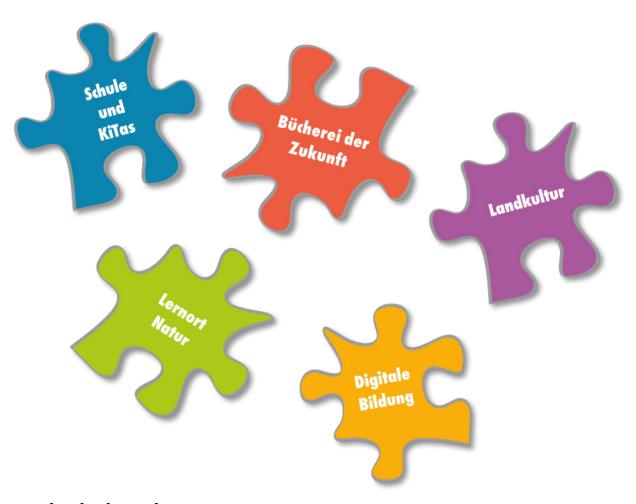




"Bildung – ein Schwerpunkt der AktivRegionen in Schleswig-Holstein"

Dokumentation

der Informationsbörse der LAG AktivRegionen vom 30.09.2019



Flintbek, Februar 2020







Herausgeber:

AktivRegionen-Netzwerk Schleswig-Holstein

Ansprechpartner: Torsten Sommer und Ines Möller Akademie für die Ländlichen Räume Schleswig-Holsteins e.V. Hamburger Chaussee 25 24220 Flintbek

Telefon: 04347 704-800 Fax: 0431 988 6450 809 E-Mail: info@alr-sh.de



"Regional denken – Vor Ort handeln"

Vorbemerkung

Die 22 schleswig-holsteinischen LAG AktivRegionen richten ihre inhaltliche Arbeit in der laufenden EU-Förderperiode (2014 bis 2020) - im Sinne einer freiwilligen thematischen Selbstverpflichtung - an vier thematischen Schwerpunkten aus:

- Klimawandel & Energie
- Nachhaltige Daseinsvorsorge
- Wachstum & Innovation
- Bildung

Am 30. September 2019 veranstaltete das AktivRegionen-Netzwerk Schleswig-Holstein zusammen mit dem "Ministerium für Inneres, ländliche Räume und Integration" und dem "Schleswig-Holsteinischen Gemeindetag" (SHGT) eine Informationsbörse in Rendsburg, zum Schwerpunktthema:

"Bildung"

Unter dem Motto "Regional denken – vor Ort handeln" wurden anlässlich dieser Veranstaltung von den RegionalmanagerInnen der LAG AktivRegionen und den anderen Teilnehmern interessante Projekte aus Schleswig-Holstein zusammengetragen und vorgestellt. Sie werden im Folgenden dokumentiert. Die Zusammenstellung ist somit eine Momentaufnahme der vielfältigen Aktivitäten in diesem Arbeitsbereich, sie erhebt jedoch keinen Anspruch auf Vollständigkeit.

Flintbek, Februar 2020



"Markt der Möglichkeiten"

Die Projektbörse der 22 AktivRegionen und verschiedene Vereine und Institutionen boten den TeilnehmerInnen ein umfangreiches Informationsangebot zu den Themen: Schule und KiTa, Landkultur, Lernort Natur, Digitale Bildung, Bücherei der Zukunft.





Teilnehmende:

- KITA21
- Hof Viehbrook
- Kita-natura
- Institut für Vernetztes Denken
- Plietsch und Stark
- RENN Nord
- Musiculum
- Servicestelle "Kultur macht stark Schleswig-Holstein"
- Büchereiverein SH
- Landesverband Volkshochschulen SH
- BULE
- MILI / LLUR
- Kulturknotenpunkte Schleswig-Holstein





- Bildungszentrum für Natur, Umwelt und ländliche Räume (RNIIR)
- DJKS / Transferagentur Kiel
- Schleswig-Holstein. Die Kulturzeitschrift für den Norden.
- Landesarbeitsgemeinschaft Gedenkstätten SH
- Landesverband der Musikschulen in SH e.V.
- Lernort Lindhof
- Landjugend SH
- Gemeinnützige Deutsche Kinder- und Jugendstiftung GmbH (DKJS), Transferagentur Nord-Ost, Kiel
- Deutsche Kinder- und Jugendstiftung GmbH
 (DKJS) Ganztagsschulen
- CoWorkingLand
- Büchereizentrale Schleswig-Holstein
- Artefact
- Bündnis Eine Welt





Die alljährlich stattfindende Informationsbörse der schleswig-holsteinischen



Gespräche



Vernetzung



AktivRegionen schafft Raum und Zeit für:





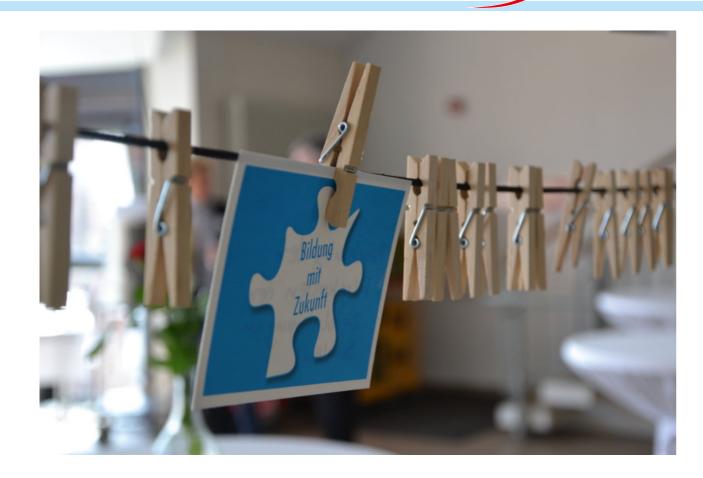
Austausch



Kurzvorträge







Einige Aussichten und Erwartungshaltungen an die Bildung der Zukunft (Ergebnisse unserer Umfrage):

"Selbstständiges, freies Lernen – miteinander"

"Individualität und Praxisbezug"

"Integration und Empathie"

"nachhaltige Bildung für alle"

"Berücksichtigung von Digitalisierung, Work 4.0 & Industrie 4.0"

"viel Draußen-Raum für eigenes "viel Draußen-Raum für eigenes – für alle Erleben und Wahrnehmen – für alle Erleben und Wahrnehmen & Talente" Generationen & Talente

"Unterstützung für Ausbildung von Bürgern "Unterstützung für Ausbildung von Bürgern für den digitalen Wandel" ".

"Kinder besser auf eine digitalisierte Zukunft vorbereiten"

"lebenslanges Lernen – alle Generationen einbeziehen, voneinander lernen"

"Bücher, Toleranz & Allgemeinwissen"

"nachhaltige Anstöße/Projekte für Jung & Alt umsetzen"

"Teilhabe an Entscheidungsprozessen, Zugang zu Bildung"

Projekte der LAG AktivRegionen (LEADER), die auf der Infobörse zum Schwerpunkt "Bildung" im September 2019 präsentiert wurden Bildungskonferenz 2018 Bildungslandkarte "Außerschulische Lernorte" Stadtbibliothek Wyk 2.0 - Bildung, Unterhaltung und Treffpunkt für alle Eltern Mach(en) MiT - Chancen für Sylt durch Interkulturelle Bildung Ehrenamt entwickelt Naturbildungsraum - Analyse des Naturentdeckungsraumes "um den BredenBarg" bei Schalkȟolz Vernetzte Dörfer Eggebek - nützlich für Jung und Alt Aktiv Werft Husum

- Ausstellung "Geschichte der Seebäder St. Peter und Ording auf Eiderstedt"
- Bildungsketten Dithmarschen (3 Einzelproiekte)
- 10. Praxispool Dithmarschen
- Errichtung eines Energiewürfels auf dem Gelände des artefact-Powerparkesin Glücksburg zur Verbesserung der Bildungsinfrastruktur
- 12. Sportklettern am Schulzentrum Satrup
- 13. Klasse aktion
- 14. Marketinakonzept zum Aufbau einer inklusiven Sommerakademie für Bildende Kunst an der Albert-Schweitzer-Schule in Winnemark
- 15. Einrichtung einer historischen Schulstube im Heimatmuseum Gettorf
- 16. Wellenbecken im Ostsee Info-Center in Eckernförde
- 17. Räuchereimuseum Eckernförde 3. Bauabschnitt
- 18. Erstellung einer Machbarkeitsstudie für das Bildungshausprojekt "Kirche.Büdelsdorf.Miteinander"
- 19. Ausstattung der weiterführenden Schulen in der Region mit Lehrmitteltutorialsets zum Thema Erneuerbare Energien und Wasserstoff (EE-H2-Tutorials)
- 20. Schülerinsel Nortorf
- 21. Neues Leben auf alten Höfen -Beratung zur Inwertsetzung der landwirtschaftlichen
- 22. Neuorganisation der Früh-und Nachmittags-sowie Ausweitung der Ferienbetreuung an der Grundschule in Wilster
- 23. Kooperationserziehung in Bad Bramstedt
- 24. Erleben leben im Lernort Natur

- 25. Universalgebäude für einen Abenteuer-und Bauspielplatz der ev. -luth. Kirchengemeinde Wahlstedt
- 26. Umbau einer ehemaligen Käserei zu einer Demeter-Imkerei zur Schulung und als Arbeitsplatz für Menschen mit Assistenzbedarf
- 27. Kletter-und Spiellandschaft für die Grundschule an den Salzwiesen
- 28. Projekt (P1) "Die Fahrbücherei: Fit für die Zukunft" und Projekt (P2) "Haltestellenschilder für die Eghrbücherei im Kreis Ostholstein
- 29. Konzeption Hansebelt-Musik
- 30. Neugestaltung Bücherei Oldenburg i.H.
- 31. Zusätzlicher Unterrichtsraum für das Haus der Natur Cismar
- 32. Ise -Apotheke
- 33. BARLACH 2020
- 34. BIKINI: Bildung für KMU durch die INI Lauenburg Digitale Fort- und Weiterbildung in KMUs
- 35. Machbarkeitsstudie zur Errichtung eines Schwimmbades inkl. Bedarfsanglyse in Schwarzenbekund Umgebung
- 36. "Sprache erleben Region erkunden"
- 37. Elementare Musikerziehung in der KiTa
- 38. Grünes Klassenzimmer Gut Wulfsdorf
- 39. Ausbau des Bienen-Lehr- und Schaugarten Ahrensburg und Umgebung e.V.
- 41. Digitalisierung der Kulturangebote für die AktivRegion Sieker Land Sachsenwald





Bildungskonferenz 2018

AktivRegion Nordfriesland

Die Bildungskonferenz wird seit 2015 jährlich in der AktivRegion Nordfriesland Nord umgesetzt. Sie finanziert sich aus einem Zuschuss der AktivRegion, Teilnahmebeiträgen und wird durch weitere Partner unterstützt.

Thematisch-konzeptionell vorbereitet und umgesetzt wird die Bildungskonferenz durch eine offene, engagierte Arbeitsgruppe des Netzwerkes Bildung Nord der AktivRegion, in welcher sich verschiedene AkteurInnen aus dem Bildungsbereich ehrenamtlich einbringen und austauschen. Die Themen der Bildungskonferenz wechseln jährlich und werden vom Netzwerk festgelegt.

Die kreisweite Bildungskonferenz ist als halbtägige Veranstaltung angelegt (17-21 Uhr). Zuletzt zählte die Bildungskonferenz mehr als 200 interessierte Personen. Unter den Teilnehmenden waren Eltern, die Familie und Pädagoglnnen aus Krippen, Kitas, Schulen und weiteren Bildungsinstitutionen.

Die Konferenz hat zum Ziel, die Teilnehmer durch Fachvorträge über aktuelle Themen zu informieren und als Plattform für den Erfahrungsaustausch zu dienen. Verschiedene Themenstellungen werden im Anschluss von fachlichen Beiträgen durch interaktive Methoden gemeinsam und strukturiert bearbeitet. Die neu gewonnenen Erkenntnisse können somit in den Alltag und die erzieherische Arbeit der Teilnehmenden einfließen und weiterwirken.

Die behandelten Themen reichten bisher von "Mitmischen: Beteiligungskultur in Nordfriesland" (2015), "Interkulturelle Kompetenz -Chancen und Herausforderungen" (2016) über "Was braucht ein Mensch, um sich von Anfang an gut zu entwickeln?" (2017) zu "Starke Kinder brauchen starke Erwachsene" (2018). Die nächste Bildungskonferenz wird voraussichtlich im Mai 2020 stattfinden.

PROJEKTDATEN

Antragssteller:

Netzwerk Bildung Nord der AktivRegion Nordfriesland Nord

Projektgesamtkosten:

1.882 € (2018)

Beantragte Fördersumme:

1.882 €

Kontakt:

Tanja Denecke-Petersen Gemeinnütziger Verein für Jugenderholung e.V.

Wiedingharder Weg 6, 25899 Niebüll, 0466 -95690-14, denecke-petersen@avfi.de

Umsetzungszeitraum:

fortlaufend (seit 2015)





Quelle: Felix Middendor

2

Bildungslandkarte "Außerschulische Lernorte"



Die Bildungslandkarte "Außerschulische Lernorte" wurde gemeinsam von den AktivRegionen Nordfriesland Nord und Südliches Nordfriesland, den jeweiligen Netzwerken Bildung Nord und Süd –in welchen sich Ehrenamtliche aus dem Bildungsbereich engagieren –und unter Mitwirkung von Trägern unterschiedlicher Einrichtungen im Kreis Nordfriesland erarbeitet.

Finanziert wurde das Design und die Produktion der Karte über den Haushaltsetat "Sensibilisierung" der jeweiligen AktivRegionen. Produziert wurde je AktivRegion eine Karte: In der AktivRegion Nordfriesland Nord wurden 20 Bildungseinrichtungen abgebildet, in der AktivRegion Südliches Nordfriesland waren es 16.

Die Landkarte bietet eine Übersicht über verschiedene Institutionen, welche außerhalb der Schule interaktive und spielerische Bildungsangebote anbieten. Die Darstellung ist kindgerecht und visuell ansprechend gestaltet: die Angebote werden in unterschiedlichen Kategorien wie Natur, Wirtschaft und Handwerk, Kultur und Geschichte, Spiel, Begegnung und Teambildung farblich hervorgehoben, sowohl auf der Landkarte als auch in der Angebotsbeschreibung.

Ziel war es, die Angebote gebündelt darzustellen und somit die Ausflugsplanung für Schulen und Kindergärten zu erleichtern und gleichzeitig die Bildungseinrichtungen zu unterstützen. Kriterien zur Auswahl der außerschulischen Lernorte waren, dass diese kostengünstig und auch für eine größere Gruppe zugänglich sind. So können nicht nur Schul- und Kindergartengruppen diese in Anspruch nehmen, sondern auch Familien und Touristen. Die Landkarten wurden an Kindergärten und Schulen verteilt und sind in den jeweiligen Ämtern und Tourist-Informationen des Kreises erhältlich

PROJEKTDATEN

Antragssteller:

AktivRegion Nordfriesland Nord & AktivRegion Südliches Nordfriesland

Projektgesamtkosten:

944 €

Beantragte Fördersumme:

944€

Kontakt:

Lisa Kathrin Polak
AR Nordfriesland Nord
04671-9192-32
I.polak@aktivregion-nf-nord.de
Joschka Weidemann
AR SüdllichesNordfriesland
04331-92224-93
weidemann@eider-treene-sorge.de

Umsetzungszeitraum:

12/2016 -02/2017





Quelle: oben: AktivRegion Nordfriesland Nord; unten: Yannek Drees



Stadtbibliothek Wyk2.0 – Bildung, Unterhaltung und Treffpunkt für alle



Die Stadtbibliothek von Wyk auf Föhr erfüllt vielfältige Funktionen: Sie versorgt ganzjährig die Bevölkerung
Föhrs sowie eine Vielzahl von Urlaubern mit einem klassischen und digitalen Angebot aus mehrsprachiger Literatur, Zeitschriften, Musik, Spielen,
Hörbüchern und Filmen. Zudem besteht eine enge Zusammenarbeit mit den Kindergärten und Schulen der Insel. Auch Altenheime,
Flüchtlingshilfe und das außerschulische Bildungsprogramm "Kinderuniversität" profitieren von Materialien der Bibliothek.

Das derzeitige Angebot kann jedoch nur mit deutlichen Einschränkungen genutzt werden. Insbesondere die neuen Medien, AV-Medien und
Hörbücher wurden nachträglich hinzugefügt und erscheinen zusammengewürfelt. Das Auffinden der Medien ist für viele Kunden nicht
nachvollziehbar, die Aufenthaltsqualität gering.

Daher soll ein zukunftsfähiges Konzept entwickelt werden, um die Bibliothek zeitgemäß und modern zu gestalten.

Im Rahmen des Projektes soll eine zielgruppenspezifische Zonierung und Ausstattung erfolgen. Besonders der Bereich für Kinder und Jugendliche soll ausgestaltet werden, wobei im Bereich für jugendliche Nutzer das mediengestützte Angebot erweitert und mit zusätzlichen Computern und freiem WLAN-Zugang versehen wird. Durch ein rollstuhl-und rollatorgerechtesKonzept wird auch Menschen mit eingeschränkter Mobilität Zugang zu allen Medien ermöglicht. Durch Teilbereiche, die zum Verweilen einladen, soll ein soziokultureller Treffpunkt entstehen. Eine weitere Neuheit wird ein Rückgabeautomat darstellen, mit dem die Rückgabe der ausgeliehenen Medien auch außerhalb der Öffnungszeiten ermöglicht und die Nutzerfreundlichkeit, insbesondere für Touristen, verbessert wird.

PROJEKTDATEN

Antragssteller:

Stadt Wykauf Föhr

Projektgesamtkosten:

248.009 €

Beantragte Fördersumme:

95.536 €

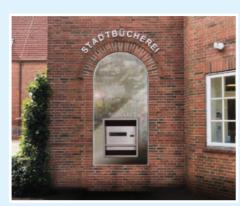
Kontakt:

Ole Dierßen (Regionalmanager) Hafenstraße 23 25938 Wyk auf Föhr 04681/748399; dierssen@aktivregion-uthlande.de

Umsetzungszeitraum:

09/2019 -12/2019





Quelle: grotheer architektur



Eltern Mach(en) MiT - Chancen für Sylt durch Interkulturelle Bildung



Das Projekt "Eltern Mach(en) MiT" soll Familien mit Migrationshintergrund die Integration in das Sylter Alltagsleben erleichtern. Für die Kinder der Familien findet bereits ein Angebot in der Schule St. Nicolaiin Westerland statt, um Sprachhemmnisse zu überwinden.

Im Rahmen des Projektes sollen nun 2 Personalstellen (Teilzeit) geschaffen werden, um auch für die Eltern der Kinder ein Angebot zu schaffen. Sie sollen im Rahmen eines Nachmittagskurses in die Lage versetzt werden, das deutsche Bildungssystem zu verstehen, die Kompetenzen ihrer Kinder im außerschulischen Bereich besser zu fördern und Sozialraumangebote bedarfsorientiert zu nutzen. Die Notwendigkeit des Erwerbs der deutschen Sprache soll vermittelt und Sprachhemmnisse überwunden werden.

Das Projekt zielt ebenfalls auf den Kulturaustausch und das gemeinsame Erleben regionaler Besonderheiten ab.

Neben dem Kursangebot sollen gezielte Elterntreffen zur Vernetzung stattfinden und bei Bedarf Hausbesuche durchgeführt werden.

Das Projekt soll insgesamt die Bildungsmöglichkeiten der Kinder verbessern sowie Sprachkenntnisse und Wissen zur Bewältigung des Alltags vermitteln. Es soll einen Beitrag leisten, das Gemeinschaftsgefühl von Syltern mit und ohne Migrationshintergrund zu steigern und die Lebensqualität für alle Insulaner zu verbessern.

PROJEKTDATEN

Antraassteller:

Diakonisches Werk Südtondern GmbH

Projektgesamtkosten:

130.073 €

Beantragte Fördersumme:

48.955 €

Kontakt:

Ole Dierßen (Regionalmanager) Hafenstraße 23; 25938 Wykauf Föhr 04681/748399; dierssen@aktivregion-uthlande.de

Umsetzungszeitraum:

2018 -2021



Quelle: Diakonisches Werk Südtonder



Ehrenamt entwickelt Naturbildungsraum – Analyse des Naturentdeckungsraumes "um den Breden Barg" bei Schalkholz



Machbarkeitsstudie zur naturräumlichen Nachnutzung eines ehemaligen Kiesabbaugebietes.

Ausgelöst durch die im Herbst 2014 veröffentlichten Pläne zur Errichtung der sog. Mineralstoffdeponie in Schalkholz hat sich das Bewusstsein weiter Teile der Bevölkerung in der Region für die Natur und Umwelt sowie das Interesse an einer nachhaltigen und natürlichen Weiterentwicklung der Region stark erhöht. Der im Dezember 2014 gegründete und mittlerweile rd. 400 Mitglieder starke gemeinnützige Verein "BiA-Bürger in Aktion -für eine lebenswerte Eiderregion e.V." ist mittlerweile ein maßgeblicher Akteur, wenn es darum geht, ehrenamtlich an der Weiterentwicklung der Region mitzuwirken.

In diesem Kontext kam es aus dem Ehrenamt zu der Projektidee, die verschiedenste Aspekte im Sinne eines integrierten Gesamtkonzeptes zusammen bringt.

Untersuchungsaspekte:

- (1) Naturschutzfachliche Aufwertungsmaßnahmen im Biotopverbund.
- (2) Identifikation von Flächen zur Vernässungund Aufforstung.
- (3) Aufwertung der Region für natur- und bildungsnahen Tourismus; Weiterentwicklung der Landwirtschaft sowie der Regionalvermarktung. Projektziele:
- (1) Naturschutzfachliche Aufwertung der Region für Einwohner, Gäste, Gastronomie und Landwirtschaft.
- (2) Vernässungs- und Polderflächen identifizieren, um damit in Umsetzungsgespräche mit Landeigentümern zu gehen.
- -Weitere Zielgruppen: Einwohner und Gäste (Mirko-Klima und Hochwasserschutz)
- (3) Konzeption einer Blaupause für nachhaltig-natürliche Weiterentwicklung der Regionen Hövede, Schalkholzund Tellingstedt im Einklang mit bereits bestehenden Umweltressourcen.

PROJEKTDATEN

Antragssteller:

BiA-Bürger in Aktion -für eine lebenswerte Eiderregion e.V.

Projektgesamtkosten:

5.950€

Beantragte Fördersumme:

3.000€

Kontakt:

Oliver Will (Vorstandsvorsitzender) 04838/7600 info@bia-eiderregion.de familie.will.schalkholz@t-online.de

Umsetzungszeitraum:

09/2016 -03/2017





Quelle: Oliver Will

Vernetzte Dörfer Eggebek – nützlich für Jung und Alt



Vernetzte Dörfer Eggebek-Schaffung einer hauptamtlichen Stelle zur Unterstützung des Ehrenamtes Ohne den tagtäglichen Einsatz von ehrenamtlichem Engagement in den zahlreichen Vereinen, Initiativen, Gruppen und Einrichtungen auf kommunaler Ebene wäre nicht nur ein hoher Verlust an Lebensqualität zu verzeichnen, sondern auch die Leistungen der Daseinsvorsorge nicht im heutigen Umfang aufrecht zu erhalten. Bürgerschaftliches Engagement der Bürgerinnen und Bürger wird in Zukunft unverzichtbar werden und gerade auch vor dem Hintergrund einer älter werdenden Bevölkerung immer mehr eine tragende Säule für die Lebensqualität in den Dörfern

Durch das Projekt sollen:

- die Stelle einer Bürgernetzwerkerin zur Unterstützung und Vernetzung des Ehrenamtes geschaffen werden,
- eine amtsweite, digitale Ehrenamtsplattform eingerichtet werden,
- ein ehrenamtliches Mobilitätsangebot aufgebaut werden.

Ziele:

- Stärkung und Unterstützung des lokalen Ehrenamtes
- Förderung und Unterstützung der Kooperation von lokalen Akteuren, Vereinen und Initiativen
- Setzen von stärkeren Anreizen für das Ehrenamt
- Neue Modelle für das Fhrenamt entwickeln
- Qualifizieruna des Ehrenamtes vor Ort
- Professionalisierung und Ausweitung der Öffentlichkeitsarbeit
- Verbesserung der Transparenz und Informationsbasis
- Bessere Ansprache der Jugendlichen und Neubürgern
- Bewusstseinsbildung zur Nutzung von alternativen Mobilitätsangeboten und Beteiligung der Bürgerinnen und Bürger bei der Umsetzung
- Steigerung der Möglichkeiten für die Bewohnerinnen und Bewohner, insbesondere für insbesondere für Ältere und Jüngere, am aesellschaftlichen Leben teilzunehmen

PROJEKTDATEN

Antragssteller:

Amt Eggebek

Projektgesamtkosten:

174.999 €

Beantraate Fördersumme:

100.000€

Kontakt:

Lars Fischer (LVB Amt Eggebek) 04609-900-226 lars.fischer@amt-eggebek.de

Umsetzungszeitraum:

01/2018 -12/2020





Quelle: Silke Hünefeld



Aktiv Werft Husum



Auf der historischen SlipanlageHusum wird eine Arbeitsstätte für die Zielgruppe Langzeitarbeitslose mit multiplen Problemlagen geschaffen. Unter fachlicher Anleitung sollen Holzboote restauriert und mittelfristig auch historische Boote nachgebaut werden. Die Aktiv-Werft ist als "arbeitendes Museum", also Vermittlungs- und Lernort konzipiert und für Besucher frei zugänglich.

Die Arbeitsstätte Aktiv-Werft am Binnenhafen bietet Langzeitarbeitslosen:

- eine Beschäftigung und Tagesstruktur im Gewerk Bootsbau
- das Erlernen von Handwerkstechniken
- Förderung der individuellen Stärken und Potentiale
- Förderung von Schlüsselkompetenzen
- Identifikation der Teilnehmenden mit ihrer Arbeit und der Arbeitsstelle
- Sozialpädagogische Beratung
- Unterstützung bei der Suche nach einem festen Arbeitsplatz

Wirkung der Maßnahme im Bereich Tourismus:

- Belebung des Binnenhafens
- Aufzeigen von alten Handwerkstechniken im Holzbootsbau
- Bewahrung des kulturellen maritimen Erbes
- Mögliche Weiterentwicklung des Binnenhafens zum "Erlebnishafen" durch kulturelle Angebote in Form von Lesungen, Ausstellungen, Infoveranstaltungen, Musikkonzerten

PROJEKTDATEN

Antragssteller:

Diakonisches Werk Husum GgmbH

Projektgesamtkosten:

191.615€

Beantragte Fördersumme:

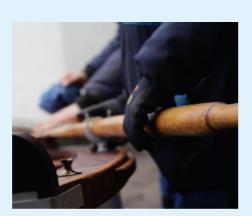
70.300 €

Kontakt:

Diakonisches Werk Husum gGmbH Theodor-Storm-Str. 7, 25813 Husum 04841-691 426

Umsetzungszeitraum:

05/2019 -05/2022





Quelle: Hartmut Pohl

8

Ausstellung "Geschichte der Seebäder St. Peter und Ording auf Eiderstedt"



Die neuartige und interaktive Ausstellungs - Präsentation verfolgt das Ziel, die spannende

Entwicklung "Vom Armenhaus zum Badeparadies" für Groß und Klein erfahrbar zu machen. Dabei werden insbesondere die Natururlauber und Familien mit Kindern angesprochen –gerade der spielerische Zugang zu Inhalten beabsichtigt, diese im Museumsbetrieb bislang unterrepräsentierte Zielgruppe (Kinder und Jugendliche) im besonderen Maße zu berücksichtigen. Zudem bietet das Projekt den "Neugierigen" die Möglichkeit, die Besonderheiten der Entwicklung einer touristischen Destination kennen zu lernen. Die Ausstellung kann auch die Gruppe der "Entschleuniger" in ihrer kontemplativen Reisemotivation berücksichtigen.

Die Ausstellung informiert über den Werdegang einer touristisch geprägten Region inmitten einer weltweit einmaligen Naturlandschaft -klärt über den Schutzstatus des Wattenmeeres auf, sensibilisiert die Menschen für erforderliche Naturschutzmaßnahmen und motiviert damit ein Reflektieren ihres eigenen Freizeitverhaltens im Nationalpark. Anliegen ist es, Verständnis, Rücksichtnahme und daraus resultierendes naturverträgliches Verhalten bei den BesucherInnenzu fördern.

Sie ist somit ein weiterer Baustein zu einer nachhaltigen Tourismusentwicklung auf Eiderstedt.

PROJEKTDATEN

Antragssteller:

"KulturTreff e.V." Museum Landschaft Eiderstedt

Projektgesamtkosten:

68.352,00 €

Beantragte Fördersumme:

15.577,42 €

Kontakt:

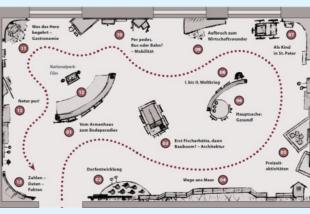
Museum Landschaft Eiderstedt OlsdoferStr 6

25826 St. Peter-Ording

04863-1226
info@museum-landschaft-eiderstedt.de

Umsetzungszeitraum:

06/2015



Quelle: Peter Bothe



Quelle: Museum Landschaft Eiderstedt



Bildungsketten Dithmarschen (3 Einzelprojekte)



Seit Januar 2017 koordiniert der Verein Volkshochschulen in Dithmarschen das Bildungsketten Projekt im Amt Büsum - Wesselburenund im Amt Mitteldithmarschen. Der Schwerpunkt der Zielsetzung ist, den Übergang von der Schule in die Ausbildung zu unterstützen. Wichtige Kooperationen bestehen mit den zum Amt zugehörigen Schulen, Kindertagesstätten und Betrieben.

In dem Bildungsraum des Amtes steht sowohl die Zusammenarbeit mit Erzieher*innen und Lehrer*innen, als auch mit Fachkräften anderer Berufsgruppen im Vordergrund:

- Bildungsmanager*innen,
- pädagogischen Mitarbeiter*innen der Offenen Ganztage und der Volkshochschulen,
- Schulsozialarbeiter*innen.
- Dozenten*innen.
- ehrenamtlich tätige Personen.

Weiterhin wirken die Kontakte zu Mitarbeitern anderer Projekte des Vereins Volkshochschulen in Dithmarschen, zum Beispiel aus dem Bereich "Sprache und Integration", der Alphabetisierung, der SeniorTrainer*innen, dem Kulturknotenpunkt Meldorf-Brunsbüttel unterstützend.

Die Aufgaben der Bildungskette teilt sich in drei große Aufgabenfelder: Projektarbeit, Kinderakademie und Vorträge / Weiterbildung für Eltern und Fachkräfte

Wir informieren durch Flyer, VHS und OGT Programmhefte über die Kinderakademie. In der Dithmarscher Landeszeitung wird regelmäßig über Proiekte berichtet.

Die Zielgruppen der Bildungskette im Amt Büsum-Wesselburen sind sowohl Kindergartenkinder, Schüler als auch Fachkräfte und Eltern. Gemeinsam werden mit den Kooperationspartnern die Inhalte der Projekte erarbeitet, dabei steht das Hauptziel, den Übergang Schule in den Beruf zu begleiten, im Vordergrund.

PROJEKTDATEN

Antragssteller:

Amt Büsum-Wesselburen & Amt Mitteldithmarschen & Stadt Brunsbüttel

Projektgesamtkosten:

572.389€

Beantragte Fördersumme:

300.000 €

Kontakt:

Petra Giese, VHS in Dithmarschen e.V.

Süderstraße16

25704 Meldorf

Tel. 04832/4243

giese@vhs-dithmarschen.de

Umsetzungszeitraum:

07/2016 -12/2019





Quelle: F. Zabel

10

Praxispool Dithmarschen



Der Praxispool unterstützt die Entwicklung von Fachkräftenachwuchs im ländlichen Raum. Regionale und nachhaltige Praxisangebote für junge Menschen ermöglichen eine frühe Begleitung des Bildungsverlaufes und sind eine wichtige Form der Berufsorientierung. Langfristig soll das Bildungsniveau der Dithmarscher Kinder und Jugendlichen gesteigert werden. Die Qualität der regionalen Berufsorientierung wird optimiert und so die Beschäftigungsfähigkeit der Einwohner*innen sichergestellt.

In der Datenbank www.praxispool-dithmarschen.de werden erlebbare, praxisorientierte Bildungsangebote für Kinder und Jugendliche sichtbar und leicht zugängig gemacht. Die enthaltenen Angebote der außerschulischen Lernorte können mit der Kita-Gruppe bzw. Schulklasse, dem Verein, allein oder mit den Eltern wahrgenommen werden.

Mit der Einführung des Talentekompasses für Kinder von 5 bis 12 Jahren können Kooperationen zwischen Bildungseinrichtungen und außerschulischen Lernorten vertieft und gefestigt werden. Weiterführende Schulen erhalten durch die Praxisangebote Unterstützung in der Berufsorientieruna.

Durch die Zusammenarbeit von Unternehmen, außerschulischen Lernorten, Kindertagesstätten und Schulen entsteht ein lokales Netzwerk für außerschulische Bildung.

PROJEKTDATEN

Antragssteller:

Kreis Dithmarschen

Projektgesamtkosten:

162.000 €

Beantragte Fördersumme:

100.000€

Kontakt:

Kreis Dithmarschen

Landvogt-Johannsen-Str. 11

25746 Heide

0481/42114815

johanna.baron@dithmarschen.de

Umsetzungszeitraum:

07/2016 -08/2019





Quelle: Kreis Dithmarscher



Errichtung eines Energiewürfels auf dem Gelände des artefact - Powerparkes in Glücksburg zur Verbesserung der Bildungsinfrastruktur



Der CO₂-Parcours auf dem Gelände des Energieerlebnisparks wird durch den Energiewürfel als zusätzliches Besucher-und Schulungsgebäude vervollständigt. Der Energiewürfel dient insbesondere an Schlechtwettertagen für die Begrüßung und Unterrichtung von Schulklassen zu den "Power-Rallyes" im Energieerlebnispark.

Das würfelförmige Gebäude wird für Beleuchtung und Vortragstechnik über ein netzunabhängiges SolarHomeSystem versorgt. Globale Energiemengen werden mit seinen Außenmaßen und innen proportional dargestellten würfelförmigen Equivalenten von jährlichen Energieverbräuchen und Angeboten erneuerbarer und endlicher Energien für die Besucher begreifbar gemacht.

Der barrierefreie und ebenerdig zugängliche Raum ist auch in der Vor- und Nachsaison durch die winddichte doppelwandige Holzkonstruktion und den solarthermischen Luftaustausch-Kollektor nutzbar. Über den Beamer werden in dem fensterlosen Raum an der rückseitigen Großleinwand zielgruppenspezifische Kurzfilme, wie Präsentationen zur Thematik Klima und Energiewende vorgeführt. Zudem wird der Würfelbau genutzt für wetterunabhängige Gruppenbegrüßungen und Auswertungen des neuen CO_TQuiz.

PROJEKTDATEN

Antragssteller:

artefact gGmbH

Projektgesamtkosten:

60.000€

Beantragte Fördersumme:

43.000 € (LEADER und Bingo!)

Kontakt:

artefactgGmbH

Herr Werner Kiwitt

Bremsbergallee 35

24960 Glücksburg

Umsetzungszeitraum:

04/2017 -08/2018





Quelle: artefact gGmbH

12

Sportklettern am Schulzentrum Satrup



Die Initiative für das Projekt ging von den Schülerinnen und Schülern des Sportprofils am Schulzentrum aus. Mit großem Engagement haben die Schüler über regionale Unternehmen als Sponsoren und die Durchführung eines Spendenlaufs über 20.000 Euro zur Projektfinanzierung beigesteuert.

Die Kletteranlage soll ihren Einsatz u.a. im Sportunterricht der Jahrgangsstufen 5 bis 13, im AG-Bereich durch eine neue Kletter-AG, als Angebot der Offenen Ganztagsschule (OGS), im Rahmen von erlebnispädagogischen Projekten, Wandertagen sowie Schulfesten finden. Kooperationspartner sind der dänische Schulverein, das Jugendzentrum Satrup, der TSV NordmarkSatrupund die Bildungslandschaft Mittelangeln.

Die Kletterwand ist mit den Sicherungssystemen und der Ausrüstung dafür geeignet, das Klassen bzw. Gruppen mit bis zu 30 Schülern/ Teilnehmern gleichzeitig klettern können.

Ein Alleinstellungsmerkmal ist der Integrationsgedanke. Mit einer Flüchtlingsinitiative ist ein Kletter-Integrationsprojekt angedacht.

Eine speziell ausgebildete Trainerin bietet in separaten und gemischten Gruppen risikoarme und bedürfnisgerechte Klettererfahrungen für Menschen mit und ohne geistige und körperliche Behinderung an.

PROJEKTDATEN

Antragssteller:

Schulverband Mittelangeln

Projektgesamtkosten:

57.000 €

Beantragte Fördersumme:

13.200 €

Kontakt:

Schulverbandsvorsteher Mittelangeln Herr Burkhard Gerling

Umsetzungszeitraum:

01/2019 -05/2019





Quelle :LAG AR Mitte des Nordens e.V.

klasse aktion



Das Projekt knüpft an das erfolgreiche AktivRegionen-Projekt "Entwicklung eines Kulturstundenplans für Schulklassen" an (realisiert 2013/14 unter der Projektträgerschaft der Stadt Schleswig).

Ziel:

Nachhaltige Zusammenarbeit der Kulturträger miteinander, um deren Angebote wie Führungen, Workshops und Mitmachaktionen für Schulklassen nach außen hin transparenter zu machen.

Es entstand als Portal für Lehrer*innen die Internetseite www.klasse-aktion.de auf Deutsch und Dänisch. Sie schafft einen schnellen Überblick über die beteiligten Lernorte und stellt die Angebote für die Zielgruppen übersichtlich dar. Darüber hinaus hat ein Team von Moderatorinnen auf Fachtagungen und Veranstaltungen in den Schulen und Kitas selbst auf die Angebotsvielfalt von klasse aktion hingewiesen. Durch die fruchtbare Kooperation mit dem landesweit aktiven Schulnetzwerk "Lernen durch Engagement" (LdE) kam es zu einer direkten Zusammenarbeit von Schulen und Lernorten

Inzwischen gehören 16 Kultur-und Natureinrichtungen vom Danevirke Museum über Naturerlebniszentrum Maasholm bis zur Wassermühle Schaalby zum Netzwerk. Weitere wollen folgen.

Klasse aktion soll sich nachhaltig verstetigen und wird ab Oktober 2019 in die Trägerschaft der Internationalen Bildungsstätte Jugendhof Scheersberg überführt. Dazu wurden zunächst bis zum Ende des Jahres finanzielle Mittel des Landes bereitgestellt. Der Antrag für eine längerfristige Finanzierung liegt dem Land vor.

Folgende Maßnahmen wurden umgesetzt:

- Entwicklung einer Marketingstrategie aufgreifen und Ergänzung durch weitere Maßnahmen (Roll-ups, Imagefilm etc.)
- Stärkere Werbung über die Region hinaus
- Etablierung des losen Netzwerkes der Kulturträger untereinander
- Zusammenarbeit mit den Schulen einerseits und den übergeordneten Bildungsinstitutionen des Landes andererseits
- Öffnung der klasse aktion für neue interessierte Kulturträger
- Ausbildung von "Botschaftern" (Multiplikatoren)

PROJEKTDATEN

Antragssteller:

Stadt Schleswig Proiektaesamtkosten: 171.720 €

Beantragte Fördersumme:

79.366 € Kontakt: Frau Dr. Dörte Beier d.beier@schleswig.de

Umsetzungszeitraum: 05/2016 -09/2019







Marketingkonzept zum Aufbau einer inklusiven Sommerakademie für Bildende Kunst an der Albert-Schweitzer-Schule in Winnemark



Kernthema:

Kulturelle Bildung

Ziel:

Neue Wege für einen Zugang zur Kultur werden gefunden

Das St. Nicolaiheim Sundsackere.V. beschäftigt sich seit Langem mit dem Thema Inklusion. Der Verein betreibt ein schulisches Förderzentrum, die Albert-Schweitzer-Schule bei Kappeln. Diese ist in den Sommerferien nicht ausgelastet. Gemeinsam mit regionalen Kunstschaffenden und der regionalen Politik ist die Idee entstanden, in den Räumen der Schule eine Sommer-Akademie für bildende Kunst zu eröffnen. Diese soll allen offenstehen, die den Wunsch haben, eine individuelle künstlerische Position zu entwickeln und/oder neue Anregungen zu finden, für Menschen, die sich in der Kunst ausdrücken wollen. Die Lehrenden sind professionelle Künstlerinnen und Künstler. Das Projekt ist dem Leitbild der Inklusion

Gefördert wurden Marketingmaßnahmen und Medien- und Internetpräsenz (www.schlei-akademie.de). Für den Aufbau der neuen Strukturen (Leitbild, Konzept, Kursprogramm etc.) sind Fördermittel der Aktion Mensch akquiriert worden.

Im Jahr 2018 wurde der vierwöchige Kunstsommer das erste Mal mit positiver Resonanz durchgeführt. Das Kursprogramm für Juli bis August 2019 konnte ebenfalls mit Steigerung der Teilnehmerzahlen in über 40 Kunstkursen erfolgreich durchgeführt werden.

Die Vorbereitungen für das dritte Jahr in Folge sind in vollem Gange.

PROJEKTDATEN

Antragssteller:

St. Nicolaiheim Sundsackere.V.

Projektgesamtkosten:

113.994 €

Beantragte Fördersumme:

43.106.85 € (36% ELER, 9% Landesmittel)

Dr. Christina Kohla ckohla@st-nicolaiheim.de

Umsetzungszeitraum:

09/2017 -09/2019





Quelle: Henrik Matzen



Einrichtung einer historischen Schulstube im Heimatmuseum Gettorf



Die museale Arbeit des Gettorfer Windmühlen- und Verschönerungsverein ist eine große Bereicherung für die Gemeinde.

Schulklassen finden regelmäßig den Weg in das "historische Klassenzimmer" des Museums, ebenso aber zahlreiche Einzelbesucher und private Gruppen. Regelmäßig veranstaltet der Verein thematische Sonderausstellungen. Das Museum hat zahlreiche wertvolle und interessante Exponate zu bieten, die infolge von Platzmangel vorher nur teilweise ausgestellt werden konnten. 2016 haben ca. 400 Besucher das Angebot eines Schulunterrichts wahrgenommen. Der historische Schulunterricht wird auch durch die LTO Eckernförder Bucht seit vergangenem Sommer touristisch vermarktet. Mit dem Anbau und der konzeptionellen Neuausrichtung wurde auf die wachsende Nachfrage für den historischen Schulunterricht reagiert und gleichzeitig das museale Konzept den neuen Anforderungen an moderne (Erlebnis-)Pädagogik angepasst. Das Gettorfer Heimatmuseum ist eine generations-übergreifende, lebendige Begegnungsstätte geworden. Hierzu wurde zum einen "das historische Klassenzimmer" erweitert und zum anderen verlangte diese Maßnahme, neben dem erforderlichen "Begegnungsraum", auch eine Erweiterung der Flächen, um die vorhandenen Exponate aus den bisherigen Räumlichkeiten entsprechend neu unterzubringen.

Folgende Projektziele wurden festgelegt:

- Das Museum als lebendige Begegnungsstätte der Generationen
- Das Museum als Ort für interkulturelle Begegnungen
- Das Museum als Stätte der Inklusionskultur
- Das Museum als "Wohlfühlort" für Senioren

PROJEKTDATEN

Antragssteller:

Gemeinde Gettorf

Projektgesamtkosten:

63.467 €

Beantragte Fördersumme:

29.333 €

Kontakt:

Matthias Meins (Amtsdirektor Amt Dänischer Wohld) 04346-91251

Umsetzungszeitraum:

06/2017 -08/2018





Quelle: Christine Strüfing

16

Wellenbecken im Ostsee Info-Center in Eckernförde EMFF Region Eckernförder Bucht



Typisch für die Ostsee in Eckernförde sind die Windwatten (periodische Überflutungen am Strandbereich).

Da die bisherigen Aquarien zu kurz sind, um dieses darzustellen, wurde im Ostsee Info-Center ein innovatives Pegelbecken mit Wellenanlage eingebaut. In die Windwatten werden dann kleine Plattfische und Seestichlinge in dem besonderen Aquarium einziehen. Das neue Aquarium soll wie in der Ostsee wirklichkeitsgetreu den Übergang vom seichten Strand über die Abbruchkante in die Tiefe zeigen. Dieses Becken mit Welle ist einzigartig.

Maßnahmen/Ziele:

- Installation eines 3 m langen, 1 m breitem und 0,6 m tiefen Beckens.
- Das besondere Wellenbecken stellt die natürlichen Windwatten dar.
- Die Besucher des Ostsee Info-Centers k\u00f6nnen auf diese Weise die Einfl\u00fcsse des Windes f\u00fcr das Leben am Strandbereich in Miniatur beobachten.

PROJEKTDATEN

Antraassteller:

Umwelt Technik Soziales e.V.

Projektgesamtkosten:

31.910 €

Beantragte Fördersumme:

27.123 €

Kontakt:

UTS e.V.

Kieler Straße 35

242340 Eckernförde

Umsetzungszeitraum:

01/2018 -12/2018





Quelle: Ostsee Info-Center



Räuchereimuseum Eckernförde – 3. Bauabschnitt EMFF Region Eckernförder Bucht



2009 gründete sich der Förderverein "Alte Fischräucherei Eckernförde" mit dem Ziel, die alte Fischräucherei in der Altstadt von Eckernförde zu erhalten, um das Fischereiwesen hier darzustellen und zu erforschen. 2012 – 2014 führte der Verein mit Fördermitteln aus dem Europäischen Meeres- und Fischereifonds (EMFF) und der Kofinanzierung durch die Stadt Eckernförde sowie auch finanziellen Eigenleistungen durch den Verein die ersten Bauabschnitte zur Sanierung und Umbau des Räuchereiensembles zu einem aktiven Räuchereimuseums aus.

Die Projektziele sind:

- Die Themen Fischfang und Fischverarbeitung als Kulturerbe erhalten und stärken.
- Durch das Projekt kulturelle Bildungs-und Erlebnisangebote schaffen und ausbauen.

Im 3. Bauabschnitt werden das Obergeschoss und das Dach des Speditionsgebäudes restauriert und für die Öffentlichkeit zugänglich gemacht. Darin wird eine Ausstellung über das Räuchereiwesen und das Arbeitsleben eingerichtet. Das Räuchereikontor wird wieder in ein Kontor mit originalen Einrichtungsgegenständen verwandelt. Das Dachgeschoss soll dem Verein für Büro und als Archiv dienen.

PROJEKTDATEN

Antraassteller:

Förderverein Alte Fischräucherei Eckernförde e.V.

Projektgesamtkosten:

120.000€

Beantragte Fördersumme:

102.000 €

Kontakt:

Gudewerdtstraße71 24340 Eckernförde

Umsetzungszeitraum:

07/2017 -06/2019





Quelle: oben: Imke Rix; unten: Udo Hallstein



Erstellung einer Machbarkeitsstudie für das Bildungshausprojekt "Kirche.Büdelsdorf.Miteinander"



Der Kirchengemeinderat der Evangelischen-Lutherischen Kirchengemeinde Büdelsdorf & Rickert (KIBUR) erkennt die Auswirkungen von unausweichlichen demografisch bedingten Veränderungsprozessen, die einhergehen mit der gesellschaftlichen Statusänderung der Kirche. Um nicht nur dem originären kirchlichen und verfassungsrechtlich verankerten Verkündigungsauftrag, sondern auch "weltlichen" Angeboten (z.B. für Kinder, Jugendliche, Familien und Senioren (auch anderer Konfessionen) gerecht zu werden, wird sich KIBUR an neuen, als auch an bestehenden Stellen neu positionieren und aufstellen. Hierzu zählt u.a. die sich aufgrund des kirchengemeindlichen Lebens ändernde örtliche Annahme des geistlichen und gesellschaftlichen Angebots und die damit verbundene Verlagerung der kirchengemeindlichen Arbeit vom Standort "Kirchenstraße" in den sich immer weiter zentralisierenden Gemeindekomplex "Berliner Straße".

Entwicklungsziele des Projektes:

- Erarbeitung von Grundlagen und Konzepten für eine qualifizierte Weiterentwicklung der Kommunen und der Region unter den Bedingungen des demografischen Wandels
- Erhalt und bedarfsgerechter Ausbau der Infrastruktur

PROJEKTDATEN

Antragssteller:

Ev.-Luth. Kirchengemeinde Büdelsdorf

Projektgesamtkosten:

14.875 €

Beantragte Fördersumme:

7.500 €

Kontakt:

Ev.-Luth. Kirchengemeinde Büdelsdorf - Der Kirchengemeinderat -

Berliner Straße 20

24782 Büdelsdorf

Umsetzungszeitraum:

04/2018 -05/2019



Quelle: Evangelisch Luth. Kirchengemeinde Büdelsdorf und Rickert



Ausstattung der weiterführenden Schulen in der Region mit Lehrmitteltutorialsets zum Thema Erneuerbare Energien und Wasserstoff (EE-H2-Tutorials)



Im Rahmen des Projekts wurden die weiterführenden Schulen in der Region mit Lehrmitteltutorials (EE-H2-Tutorials) zum Thema Erneuerbare Energien und Wasserstoff ausgestattet. Mittels kleiner Windkraftanlage, Solarzellen, Wasserstoffelektrolyseur und Wasserstoffbrennstoffzelle sowie diverser zugehöriger Messtechnik können die Schüler*innen (ca. 9. -10. Jahrgangsstufe) im Rahmen des Physikunterrichts die Wirkungsweise einer EE-Stromerzeugung sowie die Sektorenkoppelung zum Wasserstoff erarbeiten.

Die Energiewende wird gekennzeichnet durch die Einbindung erneuerbarer (häufig volatiler) Energiequellen, die Speicherung und Umwandlung (Sektorenkopplung) dieser Energie. Die Vielfalt des Themas kann unter Einbeziehung der EE-H2-Tutorials im Rahmen eines schüler*innengerechten Physikunterrichts vermittelt werden. Die Lehrmittelausstattung an den Schulen ist sehr heterogen. Das Besondere an diesem Projekt ist, dass hier erstmals die Möglichkeit geschaffen wurde, dass an sämtlichen weiterbildenden Schulen in der Region die gleichen Voraussetzungen zur Vermittlung dieses Themas vorzufinden sind. Teil des Projektes ist ebenfalls die Schulung der Lehrkräfte, so dass das Set optimal einaesetzt werden kann.

Entwicklungsziele des Projekts:

Energiebotschafter gewinnen

PROJEKTDATEN

Antragssteller:

Entwicklungsagentur für den Lebens-und Wirtschaftsraum Rendsburg AöR

Projektgesamtkosten:

16.053€

Beantragte Fördersumme:

8.094€

Kontakt:

Entwicklungsagentur für den Lebens-und Wirtschaftsraum Rendsburg AöR

Am Gymnasium 4 24768 Rendsburg

Umsetzungszeitraum:

04/2018 -03/2019





Quelle: Entwicklungsagentur Region Heide, Frau Katharina Timmermann

20

Schülerinsel Nortorf



Die Angebote der betreuten Grundschule werden von Eltern und Kindern in immer höherem Maße nachgefragt. Neben der Verbesserung der Bildungschancen aller Kinder durch Fördermöglichkeiten und qualitativ hochwertige Versorgung, muss auch dem ständig steigenden Bedarf der Eltern an Betreuungsleistungen nach Schulschluss zur Vereinbarkeit von Familie und Beruf Rechnung getragen werden.

Das Angebot richtet sich an alle Schulkinder und Eltern der NortorferGrundschule, die Teilnahme ist freiwillig und offen.

Die Schülerinsel Nortorf bietet derzeit ein erweitertes Programm für Schüler*innen bis zur 4. Klasse an drei getrennten Orten statt. Pädagogisch und betriebswirtschaftlich ist diese Trennung nicht sinnvoll weiterzuführen.

In der ehemaligen Kreisberufsschule sind in direkter Nachbarschaft zur Grundschule Räumlichkeiten frei geworden, die nach einem entsprechenden Umbau geeignet sind. Hierfür muss jedoch das Gebäude an die Bedürfnisse der Schülerinsel angepasst werden, so sollen z. B. eine kleine Ausgabeküche und Speiseräume für das gemeinsame Mittagessen eingebaut werden. Zudem müssen Flucht- und Rettungswege eingerichtet und durch Außentreppen an den beiden Gruppenräumen ergänzt werden.

Mit diesem Projekt wird der Mangel an ausreichenden und attraktiven Räumen für die Betreuungsangebote abgebaut. Die räumliche und effektive Bündelung von Betreuungsangeboten unter einem Dach bringt sowohl für die Kommune und den Betreiber als auch für die Kinder viele Vorteile.

PROJEKTDATEN

Antragssteller:

Stadt Nortorf

Projektgesamtkosten:

350.734 €

Beantragte Fördersumme:

100.000€

Kontakt:

Andrea Ohrt Amt NortorferLand Niedernstraße6

24589 Nortorf

Umsetzungszeitraum:

2019





Quelle: oben: WDK-Architekten/Stadt Nortorf; unten: Schülerinsel Nortorf/Die Brücke Rendsburg-Eckernförde e. V.



Neues Leben auf alten Höfen – Beratung zur Inwertsetzung der landwirtschaftlichen Baukultur



Für die Projektlaufzeit von drei Jahren soll im gesamten Kreis Steinburg ein Beratungsangebot für Eigentümer von erhaltenswerten historischen Gebäuden oder Kulturdenkmalen mit landwirtschaftlichem Bezug (Fachhallenhäuser, Barghäuser, Scheunen, Katen sowie Wohn-und Wirtschaftsgebäude) angeboten und die Ergebnisse dokumentiert werden.

Im Rahmen eines Forschungsprojektes wurde immer wieder auf fehlende Beratungsangebote für die Probleme und Sorgen der Hauseigentümer hingewiesen. Dabei standen folgende Fragen im Vordergrund: Welche Möglichkeiten der Nutzung und Umnutzung bestehen und welche baurechtlichen Aspekte sind dabei zu berücksichtigen? Wie können die zumeist großen landwirtschaftlichen Gebäude erhalten, modernisiert und energetisch aufgewertet werden? Wie hoch ist der Kostenaufwand und welche Fördermöglichkeiten bestehen? Nur mit einer guten Wissensgrundlage und tragfähigen Konzepten für die erhaltenswerten Gebäude können Perspektiven für die besondere Hauslandschaft der Steinburger Elbmarschen und des Kreises Steinburg aufgezeigt werden.

Mit dem kostenlosen Beratungsangebot soll ein niederschwelliges Erstberatungsangebot geschaffen werden, um Eigentümern die Möglichkeit zu bieten, sich über mögliche Umnutzungs- bzw. Nachnutzungsalternativen zu informieren. Ziel ist sowohl die fachliche Beratung als auch das Aufzeigen von finanziellen Unterstützungsangeboten und Fördermöglichkeiten, um die Eigentümer nicht nur ideell, sondern auch finanziell zu unterstützen. Langfristig geht es um den Erhalt der kulturlandschaftsprägenden Haustypen in dieser Region und die Unterstützung der Hauseigentümer beim Erhalt dieser identitätsstiftenden Baukultur.

PROJEKTDATEN

Antragssteller:

Kreis Steinburg

Projektgesamtkosten:

183.855€

Beantragte Fördersumme:

100.000 €

Kontakt:

Herr Huusmann 04821/69 206

huusmann@steinbura.de

Umsetzungszeitraum:
Herbst 2018 - Herbst 2021





Quelle: HolsteinTourismus e. V. u. Wolfgang Lenhardt B. Glatki, Kreis Steinburg



Neuorganisation der Früh- und Nachmittags- sowie Ausweitung der Ferienbetreuung an der Grundschule in Wilster



Der Schulverband Wilstermarsch möchte die Schüler- und Ferienbetreuung an der Grundschule Wilsterneu organisieren und in dem Zusammenhang eine Koordinierungsstelle schaffen.

Im Schulverband sind die 14 Gemeinden des Amtes Wilstermarsch sowie die Stadt Wilster zusammengeschlossen. An der Grundschule Wilster werden aktuell 227 Kinder beschult. Vor etwa 15 Jahren hatte die Arbeiterwohlfahrt Wilster (AWO) als ehrenamtlich geführter Verein das Angebot der Betreuten Grundschule aufgebaut. Um das Ehrenamt zu entlasten, übernimmt der Schulverband die Trägerschaft und somit die Verantwortung.

Mit der Neuorganisation der Betreuung an der Grundschule Wilster soll die Betreuungssituation an der Grundschule signifikant verbessert werden. Über das Projekt wird eine Teilzeitstelle für die Entwicklung und Koordination der Schülerbetreuung sowie der Ferienbetreuung geschaffen. Mit der Schaffung einer qualifizierten Koordinierungsstelle wird eine deutliche Qualitätssteigerung zum derzeitigen Konzept verfolgt.

Der Projektgedanke bezieht sich auf die Neuorganisation und Ausweitung des Angebotes. Hauptaufgabe wird es sein, sowohl die inhaltliche und qualitative Neugestaltung des Betreuungs-und des Ferienangebotes als auch die quantitativen Steigerung der Nachfrage herbeizuführen. Die AktivRegion Steinburg hat sich zum Ziel gesetzt, das Ganztagsangebot an den Schulen sowie die Ferienangebote zu verbessern. Ein qualitativ hochwertiges Angebot dient der Unterstützung der Familien bei der Vereinbarkeit von Familie und Beruf.

PROJEKTDATEN

Antragssteller:

Schulverband Wilstermarsch

Projektgesamtkosten:

74.100 €

Beantragte Fördersumme:

40.755 €

Kontakt:

Christiane Pump Christiane Pump 04823 -94 82 46 pump@wilstermarsch.de

Umsetzungszeitraum:

Mitte 2018 - Mitte 2021





Quelle: Ines Güstrau

Kooperationserziehung in Bad Bramstedt



Ein externer Träger wurde für eine zweijährige Pilotphase beauftragt. Zwei Teilzeitkräfte sind als sog. Kooperationserzieher in 14 Kitas und 4 Grundschulen tätig. Die Kooperationserzieher unterstützen die Kinder beim Übergang von der Kindertagesstätte in die Schule. Der Übergang stellt für die meisten Kinder und Familien eine große Herausforderung dar. Ein erfolgreicher Übergang von der Kita in die Schule ist für die weitere Entwicklung der Kinder von großer Bedeutung. Ein/e Kooperationserzieher/in trägt als pädagogische Begleitung dazu bei, eine verlässliche Verbindung zwischen Kita, Schule und gaf. den Eltern herzustellen und bietet bei Bedarf Unterstützung und Hilfestellung bei Entwicklungsaufgaben des Kindes während der Übergangsphase an. Durch das frühe Kennenlernen des Kindes verfügt der/die Kooperationserzieher/in über umfangreiches Wissen der einzuschulenden Kinder und stellt somit eine wichtige Ansprechperson für diese und die Lehrer dar. Die Kooperationserzieher sind das letzte Halbjahr der Kindertagesstätte und das erste Halbjahr der Grundschule Bezugsperson der Kinder. Danach werden zwischen Schulsozialarbeiter und Kooperationserzieher/in Übergabegespräche geführt, um Kinder mit besonderem Bedarf weiter professionell begleiten zu können. Das genaue Aufgabenprofil des/der Kooperationserziehers/in ist maßgeblich von den zu besuchenden Institutionen abhängig und im Einzelfall anzupassen.

Mit dem Projekt soll allen Kindern der Übergang von der Kita in die Schule erleichtert werden. Entwicklungs-und Förderungsbedarf, Ressourcen und soziale Problemlagen sollen frühzeitig erkannt und Startschwierigkeiten in der Grundschule minimiert werden.

PROJEKTDATEN

Antragssteller:

Schulverband Bad Bramstedt

Projektgesamtkosten:

150.000 €

Beantragte Fördersumme:

100.000€

Kontakt:

Judith Maiwald ATS Kaltenkirchen Flottkamp 13b 24568 Kaltenkirchen 04191/36 25 sucht.kaki@ats-sh.de

Umsetzunaszeitraum:

02/2017 -06/2019



Kooperationserzieherinnen Rüll und Schneider Quelle: ATS Kaltenkirchen



Quelle: Holstein Tourismus u. photocompany

Erleben leben im Lernort Natur



Erle e. V. schafft auf dem Abenteuerspielplatz im Rahmen des Angebotes "Erleben leben im Lernort Natur" unter Anleitung pädagogischer Fachkräfte einen Lern- und Begegnungsort, den Kinder selber mitgestalten und erkunden können. Im Mittelpunkt steht dabei der nachhaltige Umgang mit der Natur und Umwelt unter dem Aspekt des Lernens mit Kopf, Herz und Hand. An fünf Nachmittagen in der Woche wird zwischen 14 und 18 Uhr ein kostenloses offenes Angebot für Kinder und Jugendliche im Alter zwischen 8 und 14 Jahren geschaffen. Darüber hinaus steht die Nutzung des Platzes Schulklassen der Klassenstufen 3 bis 5 als außerschulischer Lernort offen.

Ziele:

- Ausbau und Weiterentwicklung des Abenteuerspielplatzes Erle mit Kindern unter Anleitung pädagogischer Fachkräfte
- Schaffung eines neuen Bildungsangebotes
- Schaffung eines außerschulischen Lernortes
- Stärkung des Ortes
- Durchführung von öffentlichen Veranstaltungen

PROJEKTDATEN

Antragssteller:

Erle e. V.

Projektgesamtkosten:

164.101 €

Beantragte Fördersumme:

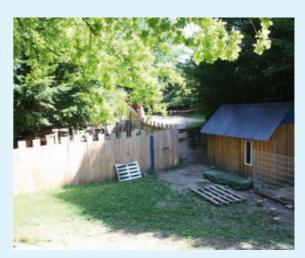
94.158 €

Kontakt:

Frlehen lehen e. V. Poggenbreeden3a 23843 Bad Oldesloe erleben.leben@gmx.de

Umsetzungszeitraum:

10/2016 -09/2019





Quelle: oben: Holsteins Herz e. V.; unten: Erle e. V.



Universalgebäude für einen Abenteuer- und Bauspielplatz der ev. -luth. Kirchengemeinde Wahlstedt



Die ev.-luth. Kirchengemeinde Wahlstedt errichtet einen Lagerraum. Dieser ist notwendig, damit die freizeitpädagogischen Materialien optimal getrocknet, sachgemäß und fachgerecht sowie zentral am pädagogischen Handlungsfeld gelagert werden. Durch die kurzen Wege kann gezielt und effizient mit den Materialien gearbeitet und auf spontane Wünsche eingegangen werden.

Der Lagerraum ist in einer Doppelfunktion zu betrachten, da er als Schutzraum bei ungünstiger bzw. extremer Wetterlage, wie Gewitter, Hagel, starke UV-Strahlung usw. von Gruppen genutzt werden kann. Ebenfalls können hier auch die vierzehntägigen musisch-kreativen Projekttage stattfinden. Zu dem Lagerraum gehört eine Werkstatt, in der mit den Kindern und Jugendlichen gearbeitet werden kann, und ein barrierefreier Sanitärhereich

Auf dem Außengelände entsteht ein Abenteuer- und Bauspielplatz, der durch die partizipatorische Beteiligung der Kinder und Jugendlichen heraerichtet wird.

Ziele:

- Schaffung eines neuen Angebotes für Kinder und Jugendliche sowie eines neuen Angebotes für Betreuer und Teamer
- Schaffung eines sachgerechten Lagerraums für eine trockene Unterbringung der Materialien
- Schaffung einer Werkstatt und eines Sanitärbereiches
- Stärkung von Sozialkompetenzen, Toleranz, handwerklichem Geschick, Kreativität etc.

PROJEKTDATEN

Antragssteller:

evangelisch-lutherische Kirchengemeinde Wahlstedt

Projektgesamtkosten:

178.174€

Beantragte Fördersumme:

80.087 €

Kontakt:

Ev.-Luth. Kirchengemeinde Wahlstedt Anja Ruge/Dieter Denzin Segeberger Straße 38 23812 Wahlstedt ev.jugend@kirche-wahlstedt.de

Umsetzungszeitraum:

06/2019 -10/2019

26

Umbav einer ehemaligen Käserei zu einer Demeter-Imkerei zur Schulung und als Arbeitsplatz für Menschen mit Assistenzbedarf



In den Lebens- und Werkgemeinschaften Grebinsrade leben und arbeiten Menschen mit geistiger Behinderung in den verschiedenen Arbeitsbereichen: Bäckerei, Gärtnerei und Landwirtschaft nach Demeter Richtlinie, Küche und Hauswirtschaft, Textilwerkstatt und Kerzenmanufaktur.

Als ergänzender Bereich wurde mit der Projektförderung der AktivRegion eine Demeter-Imkerei in den Räumlichkeiten der ehemaligen Käserei eingerichtet. In den Jahren 2016/17 entstand bereits in Eigenleistung und mit Beteiligung von Menschen mit Assistenzbedarf und einer Zuwendung der Bingo!-Projektförderung in Höhe von 5.000 Euro ein Bienenunterstand. Erste Bienenvölker haben hier ihren Platz gefunden und der erste Honig wurde geerntet.

Die Demeter Imkerei wird als ergänzender Arbeitsbereich der Landwirtschaft und Kerzenmanufaktur verstanden und soll die Einrichtung bereichern. Das Projekt soll nachhaltiges Wirtschaften unterstützen und ein Beitrag zur Artenhaltung sein.

Vom Wachsschwitzen der Bienen bis hin zur Kerzenherstellung wird ein sinnvoller geschlossener Lebensprozess sichtbar gemacht. Insbesondere verfolgt das Projekt die Schaffung neuer Arbeitsplätze und Arbeitsmöglichkeiten für Menschen mit Assistenzbedarf. Umweltbildung für die Menschen vor Ort aber auch für Schulklassen und Kindergartengruppen sind geplant.

Bei der Honigernte entsteht ein regionales Produkt, welches öffentlich wirksam lokal vermarktet wird.

PROJEKTDATEN

Antragssteller:

Lebens-und Werkgemeinschaften Grebinsradee.V.

Projektgesamtkosten:

21.231 €

Beantragte Fördersumme:

11.677 €

Kontakt:

Lebens-und Werkgemeinschaften Grebinsradee.V. Wittenberger Weg 10a 24238 Martensrade

Umsetzungszeitraum:

09/2017 -06/2018



33



Quelle: Thomas Reimanr



Kletter- und Spiellandschaft für die Grundschule an den Salzwiesen



Zur Erschaffung einer pädagogischen Landschaft für "bewegte Pausen" für die Schülerinnen und Schüler der Grundschule an den Salzwiesen in Schönberg ist der Bau einer Spiel- und Kletterlandschaft vorgesehen.

Auf dem Schulcampus Schönberg befinden sich die Grundschule an den Salzwiesen und die Gemeinschaftsschule Probstei. Vor zwei Jahren ist die gymnasiale Oberstufe für die GSP dazu gekommen.

Durch diese Entwicklung wurde in 2015 die Grundschule und in 2016/17 die Gemeinschaftsschule Probstei baulich erweitert.

Im Nachgang zu den Erweiterungsbauten ist eine Anpassung der Schulhofflächen an die neuen Gegebenheiten (höhere Schülerzahlen, weniger Schulhoffläche, größere Altersspanne) notwendig.

Eine bewegte Pause steht im Vordergrund. Den Grundschülerinnen und -schülern soll die Möglichkeit geschaffen werden, sich in den Pausen ausreichend zu bewegen. Der Kletterberg bietet den Anreiz dafür. Bergauf und bergab laufen fördert die Bewegungskoordination. Klettern und spielen an Geräten bringen Spaß und Freude und schulen die Motorik. Versteck spielen in Gebüschen ist Abenteuer pur.

Gerade Kinder im Grundschulalter haben ein verstärktes Bewegungsbedürfnis. Die Maßnahme schafft eine Basis für erfolgreiches Lernen. Gemeinsames Spielen in einer schönen Umgebung ist wichtig für ein ausgewogenes soziales Miteinander. Wer gestärkt und fröhlich aus der Pause kommt, ist fit und bereit für Konzentration auf den nächsten Unterrichtsstoff. Die Schule erhält durch die Baumaßnahme ein weiteres Alleinstellungsmerkmal in der Region.

PROJEKTDATEN

Antragssteller:

Schulverband Probstei

Projektgesamtkosten:

215.390 €

Beantragte Fördersumme:

100.000€

Kontakt:

Schulverband Probstei Der Verbandvorsteher Knüll 4

Umsetzungszeitraum:

03/2019-09/2019





Quelle: Horst Wiese



Projekt (P 1) "Die Fahrbücherei: Fit für die Zukunft" und Projekt (P 2) "Haltestellenschilder für die Fahrbücherei im Kreis Ostholstein"



Das Projekt (P I) "Die Fahrbücherei: Fit für die Zukunft" unterstützt die Anschaffung eines neuen Fahrbüchereifahrzeuges des Büchereivereins Schleswig-Holstein e.V. Der Bus wird mit einer modernen und zeitgemäßen Ausstattung ausgerüstet.

So wird das Fahrzeug über einen Rollstuhllift, einem interneffähigen Beamer inklusive Leinwand und einer schnellen, weitgehend flächendeckenden LTE-Verbindung verfügen. Auch ist geplant, den Bus im hinteren Teil mit Sitzpodest und Sitzkissen für die Ausrichtung kleinerer Veranstaltungen auszustatten. Um die Wendigkeit des Gefährtes zu verbessern, wird das Fahrzeug mit einer nachlaufenden, lenkbaren Hinterachse ausgerüstet. Die AktivRegionen Schwentine-Holsteinische Schweiz und Ostseeküste unterstützen das Projekt.

Im Rahmen des Projektes (P II) "Haltestellenschilder für die Fahrbücherei im Kreis Ostholstein" wurden das öffentliche Erscheinungsbild und die Wahrnehmung im öffentlichen Raum verbessert. 132 Haltestellen wurden mit je einem für die Fahrbücherei spezifischen Schild und einem Fahrplankasten ausgestattet. Hier arbeiteten die AktivRegionen Schwentine-Holsteinische Schweiz, Wagrien-Fehmarn und Innere Lübecker Bucht zusammen.

PROJEKTDATEN

Antragssteller:

Büchereiverein Schleswig-Holstein eV.

Projektgesamtkosten:

P1: 355.691,00 €, P2: 20.497,18 €

Beantragte Fördersumme:

P1: 22.380,00 €, P2:: 9.570,00 €

Kontakt:

P1: OkeSimons

04331 -1253

simons@hz-sh.de

P2: TabeaMau

04521-71651

leituna@fahrbuecherei14.de

Umsetzungszeitraum:

05/2018 -03/2019, 07/2016 -05/2017





Quelle: Tabea Mai

Konzeption Hansebelt-Musik



Mit diesem Projekt werden Schnittstellen zwischen klassischer und moderner Musik, zwischen alt und jung, zwischen professionellen Musikern und Laien geschaffen. Im Vordergrund steht dabei der Aufbau der CLASSICAL BEAT Akademie. Professionelle MusikhochschülerInnen sowie musizierende SchülerInnen und Auszubildende erarbeiten sich seit Beginn des Projektes ein neues Musikverständnis sowie einen lebhaften und interaktiven Umgang mit Musik.

In diesem Rahmen wurde das CLASSIC BEAT Festival neu ins Leben gerufen und fand im Jahr 2018 zum ersten Mal statt. Das Festival setzte weit über die Region hinaus neue Impulse und stieß beim Publikum in der Hansebelt-Region auf große Akzeptanz und Resonanz. Das erfolgreiche Konzept wird auch im Jahr 2019 mit rund 15 Veranstaltungen u.a. in Lübeck, Eutin, Bad Oldesloe, Fehmarn und Hamburg fortgeführt. Die AktivRegion hat mit ihren Mitteln die Konzeption für dieses Projekt gefördert.

PROJEKTDATEN

Antragssteller:

Stiftung Neue Musik-Impulse gUG

Projektgesamtkosten:

92.968 €

Beantragte Fördersumme:

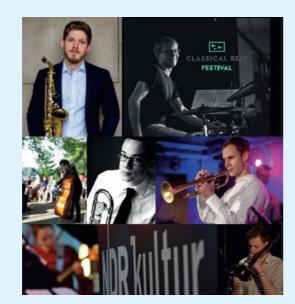
50.000 €

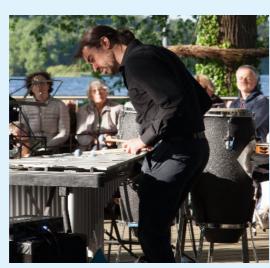
Kontakt:

Hans-Wilhelm Hagen, 04521 -45 68 hanswilhelmhagen@icloud.com

Umsetzungszeitraum:

04/2017 -10/2017





Quelle: Stiftung Neue Musik-Impulse SH

30

Neugestaltung Bücherei Oldenburg i.H.



Öffentliche Bibliotheken folgen dem Auftrag, allen Individuen in ihrer Kommune gleichermaßen Chancen auf Teilhabe am kulturellen und sozialen Leben der Gemeinschaft zu eröffnen.

Dies setzt voraus, dass sie in besonderer Weise den Anforderungen einer zunehmend vielfältigen Nutzerschaftgerecht werden. Die Nutzer öffentlicher Bibliotheken unterscheiden sich hinsichtlich ihres Geschlechts, Alters, aber auch ihrer Religionszugehörigkeit und Welt-anschauung sowie einer Vielzahl weiterer Hintergründe und zunehmend in Bezug auf ihre kulturelle Diversität.

Neben den oben genannten Herausforderungen sind als neues Klientel die Migranten und Asylbewerber hinzugekommen. Die Bücherei wandelt sich vom reinen Ausleihort zu einem Ort an dem Menschen längere Zeit verbringen, weil sie dort lernen, die PCs benutzen oder einen Kurs besuchen. Weil sie persönliche Ansprache oder Beratung vor Ort suchen, Formulare kopieren oder online ausfüllen müssen. Die Tageszeitung lesen, sich treffen oder Spiele spielen. Als Ort für Bürger, die ein Brettspiel eine DVD oder eine Zeitschrift ausleihen. Schüler, die für ein Referat recherchieren wollen. Kindergartengruppen, die regelmäßig zum Bilderbuchkino der Bücherei kommen. Wohngruppen, die gemeinsam zum Entleihen und für Veranstaltungen die Bücherei besuchen. Lehrer, die Themenkisten oder Wissensboxen bestellen. Seniorenheime, die das Angebot der Bücherkisten der Bücherei gerne annehmen. Touristen, die Informationen über die Umgebung suchen oder die schönste Radtour rund um Oldenburg.

Behindert oder nicht, der deutschen Sprache mächtig oder nicht, Einwohner oder Tourist; die Bücherei ist für alle da.

PROJEKTDATEN

Antragssteller:

Stadt Oldenburg in Holstein

Projektgesamtkosten:

136.600 €

Beantragte Fördersumme:

69.000 €

Kontakt:

Stadt Oldenburg in Holstein
Herr Michael Kümmel
Göhler Straße 56
23758 Oldenburg in Holstein
Tel.: 04361-50839-0
michael.kuemmel@kultour-oldenburg.de

Umsetzungszeitraum:

2017/2018





Quelle: KulTour-Oldenburg in Holstein GmbH



Zusätzlicher Unterrichtsraum für das Haus der Natur - Cismar



Die Bildungsarbeit im Haus der Natur - Cismar soll für Kinder- und Jugendgruppen ebenso wie für Erwachsene verbessert und intensiviert werden. Das Museum wird dadurch attraktiver und kann im Netzwerk der außerschulischen Bildungseinrichtungen mehr Aufgaben wahrnehmen. Die Erhöhung der Attraktivität gilt ebenso für Dorf und Region, sowohl für die Bürger, als auch für die Touristen und Gäste.

Auch für Aus- und Fortbildungsarbeit (z.B. für Lehrkräfte, Umweltpädagoglnnen, Biologlnnenund Interessierte) soll der neue Unterrichtsraum verwendet werden (z.B. Kurse mit Zoologiestudenten und ein umfangreiches Fortbildungsseminar mit dem BNUR, sowie ein mehrtägiger großer

Ein nicht zu vernachlässigendes Entwicklungsziel ist ein indirektes: Unterrichtsraum 1, sowie Büro und Bibliothek im Hauptgebäude "Haus der Natur - Cismar" werden durch den neuen Unterrichtsraum und das dazugehörige neu einzurichtende Bibliotheksgebäude erheblich entlastet und neu strukturiert.

Dadurch werden die allgemeinen Arbeitsmöglichkeiten im Bildungs- und Forschungsbereich verbessert, deutlich effizienter und können von noch mehr externen Personen genutzt werden als bisher (für die interne Arbeit gilt dies sowieso).

PROJEKTDATEN

internationaler Kongress in 2018).

Antragssteller:

Haus der Natur - Cismar

Projektgesamtkosten:

34.000 €

Beantragte Fördersumme:

15.450 €

Kontakt:

Dr. Vollrath Wiese Haus der Natur - Cismar (Natural History Museum)

Bäderstrasse 26, 23743 Cismar 04366-1288

info@hausdernatur.de

Umsetzungszeitraum:

2017/2018





Quelle: Haus der Natur e.V. Cismai

32

Ise-Apotheke



Das denkmalgeschützte Inventar der Ise-Apotheke soll in die Ausstellung das Museum "Vergessene Arbeit" in Steinhorst (Kreis Herzogtum Lauenburg) übernommen und dort ausgestellt werden. Die über 100 Jahre alte Apothekeneinrichtung der in der Ise-Straße in Hamburg-Harvestehude befindlichen Apotheke soll, wenn die heutige Eigentümerin in den Ruhestand geht, einer modernen Apothekeneinrichtung weichen.

Obwohl das komplette Inventar ein Stück Hamburger Pharmaziegeschichte ist, fand sich in der Hansestadt keine Möglichkeit, die historischen Schränke, Regale und das dazugehörige Inventar der Öffentlichkeit im Rahmen einer Ausstellung weiterhin zugänglich zu machen. Das in Steinhorst ansässige Museum der "Vergessenen Arbeit" hat die Chance genutzt und wird die Apotheke 2020 in ihre Ausstellung integrieren. Das Museum wird von der Bezirksgruppe Steinhorst Sandesneben des Heimatbund und Geschichtsvereins Herzogtum Lauenburg e.V. betrieben und hat im ehemaligen Kuhstall der Steinhorster Kreisdomäne eine in Norddeutschland wohl einzigartige Ausstellung zusammengetragen. Auf einer Fläche von ca. 1500 m² werden restaurierte Geräte und Maschinen aus Forstwirtschaft, Landwirtschaft, Hauswirtschaft und den unterschiedlichsten Handwerken verschiedener Epochen präsentiert zu sehen.

Das Konzept des Museums macht es möglich, dass viele Bereiche und Ausstellungsgegenstände unter Anleitung auch heute betrieben und genutzt werden können. Das wird auch für die Apotheke gelten, wenn die Apothekerin in neuer Umgebung aber im vertrauten Rahmen zeigen wird, wie Pillen gedreht und Arzneien gemischt werden.

PROJEKTDATEN

Antragssteller:

Museum Vergessene Arbeit

(Heimatbund und Geschichtsverein Steinhorst/Sandesnebene.V.)

Projektgesamtkosten:

61.800€

Beantragte Fördersumme:

27.800 €

Kontakt:

Heimatbund und Geschichtsverein Steinhorst/Sandesnebene.V.

Schulstraße 10

23847 Steinhorst

Paul Petersen

petersen-paul@gmx.net

Umsetzungszeitraum:

01/2020 -07/2020





Quelle: AR Herzogtum Lauenburg-Nord

BARLACH 2020



Gegenwart und Zukunft brauchen Erinnerung. Leben, Werk und Rezeption Ernst Barlachs bieten dafür ein vielschichtiges Prisma. 1928/29 stand Barlach auf dem Zenit seiner künstlerischen Laufbahn, nicht nur als Bildhauer, sondern auch als deutscher Dramatiker. Seine Dramen wurden an den größten Bühnen in Berlin, Königsberg, Hamburg, Düsseldorf, Stuttgart und München aufgeführt. Ihnen gemeinsam ist die Empörung über die Gier, die Egozentrik und mangelnde Solidarität des Menschen in der modernen Gesellschaft. Alles, auch die Geschichte seiner Friedensmale im öffentlichen Raum in Güstrow, Magdeburg, Kiel und Hamburg, seine Artikulation darüber, was Fortschritt denn wirklich bedeuten könnte, wurde massiv beendet von der nationalsozialistischen Politik schon Jahre vor 1933! Auch das ist exemplarisch: bereits 1930 machte sich Propaganda stark gegen eine "Barlach-Kunst in Deutschland"!

Das Projekt BARLACH 2020-Denkraum multimedial will die vielschichtigen Implikationen politischer, kultureller, werk-und lebensgeschichtlicher Ereignisse mit neuen multimedialen Präsentationstechniken lebendig inszenieren. Ausgehend von Werk und Leben Ernst Barlachs soll ein virtueller Zeit-Stream entstehen vom Beginn des 20. Jahrhunderts bis in die Gegenwart. Die Wissensvermittlung historischer Kontexte wird durch Projektions-Mapping von Film-, Foto- und Audiomaterial im Dialog mit realen Skulpturen, Bildern, Plakaten und Zeitzeugnissen in thematisch gegliederten Rauminstallationen realisiert. Die Ausstellung wird ab April 2019 im Ernst Barlach Museum Ratzeburg in mehreren Schritten entwickelt, eingerichtet und ab Januar 2020 zum 150. Geburtsjubiläum Barlachs dauerhaft präsentiert.

PROJEKTDATEN

Antragssteller:

Ernst Barlach Gesellschaft e.V.

Projektgesamtkosten:

136.050 €

Beantragte Fördersumme:

136.050€

Kontakt:

Ernst Barlach Gesellschaft e. V. Barlachstr.2 23909 Ratzeburg Heike Stockhaus heike.stockhaus@ernst-barlach.de

Umsetzungszeitraum:

11/2019 -03/2020



Quelle: AR Herzogtum Lauenburg Nord

34

BIKINI: Bildung für KMU durch die INI Lauenburg – Digitale Fort- und Weiterbildung in KMUs initiieren



Die INI Qualifizierung und Service gGmbH ist ein kreisweiter zertifizierter Bildungsträger, welcher mit den Arbeitsagenturen, Jobcentern, beruflichen Bildungszentren etc. zusammenarbeitet. Ziel des Projektes BIKINI ist die Informationsflut in allen und für alle Lebensbereiche zu bündeln und die Bildung und Qualifizierung zu fördern.

Nutznießer des Bildungsangebotes sollen die Menschen im ländlichen Raum sein. Entweder können die Menschen als Privatpersonen das Bildungsangebot annehmen oder die Betriebe der Region (Industrie, Handel, Handwerk) lassen nach Beratung durch die INI ihre Mitarbeiter in Kursen des Projektes BIKINI schulen. Um die Arbeitnehmer fit für Entwicklungen Industrie 4.0, Wirtschaft 4.0 und Arbeit 4.0 zu machen, wird hier ein Bildungsprojekt 4.0 angeboten, welches die digitale Technik in die Bildung zukunftsorientierter Berufsbilder einbindet.

Die Schulungen werden als Webinare, E-Learning und auch im Rahmen von BlendedLearning stattfinden

PROJEKTDATEN

Antragssteller:

INI Qualifizierung und Service gGmbH in Lauenburg

Projektgesamtkosten:

220.144 €

Beantragte Fördersumme:

100.000€

Kontakt:

INI QualigGmbH Lauenburg
Frau Argubi-Siewers: Geschäftsführerin
Reeperbahn 35, Haus 1, 0G
21841 Lauenburg
04153/56 990-55
annemarie.argubi-siewers@ini-quali.de

Umsetzungszeitraum:

09/2017 -08/2020





Quelle: https://www.ini-quali.de/bildung/bikini/



Machbarkeitsstudie zur Errichtung eines Schwimmbades inkl. Bedarfsanalyse in Schwarzenbek und Umgebung



Der Bevölkerung in der Region Schwarzenbek und Umgebung wird derzeit kein Schwimmbad vorgehalten. Das Hallenbad in Schwarzenbek wurde bereits 2003 geschlossen. Für Angebote zur Schwimmausbildung oder zum Schulschwimmen müssen die Nutzer nach Mölln oder Ratzeburg ausweichen.

Ziel der Machbarkeitsstudie ist es, zu prüfen, inwiefern ein Schwimmbad im ganzjährigen Betrieb realisierbar ist. Ein Fokus besteht hierbei auf die Einplanung eines Lehrschwimmbeckens zur Sicherstellung der Schwimmausbildung, die Förderung von Schul- und Vereinssport und die Gesundheitsförderung, u. a. durch Angebote wie Seniorenschwimmen. Die Studie stellt als Fazit eine Beurteilung auf und gibt Handlungsempfehlungen für die weitere Vorgehensweise.

PROJEKTDATEN

Antragssteller:

Interkommunales Proiekt:

Stadt Schwarzenbek(federführend) mit Amt Schwarzenbek-Land

Projektgesamtkosten:

30.000€

Beantragte Fördersumme:

16.387 €

Kontakt:

Stadt Schwarzenbek

Die Bürgermeisterin Frau Borchers-Seelig

Ritter-Wulf-Platz 1

21493 Schwarzenbek

Tel.-Nr.: 04151-881150

Umsetzungszeitraum:

08/2018 -12/2018





Quelle: oben: https://pixabay.com/de/photos/schwimmbad-sicherheitsnetz-1665669/; unten: https://pixabay.com/de/photos/schwimmbad-schwimmbecken-wasser-504780/

36

"Sprache erleben – Region erkunden"



Ziel des Projektes war es, den Neubürgern der Region, die soziale Integration und die Orientierung in ihrem neuen ungewohnten Lebensraum zu erleichtern. Dafür war es wichtig, die Sprachkompetenz und die Identifikation mit der Region zu fördern, indem Kenntnisse zu Themen mit regionalem Bezug vermittelt und in deutscher Sprache erarbeitet werden.

Es wurden drei unterschiedliche Themenblöcke während des Projektes angeboten, die jedes Jahr wiederholt wurden: Im Themenblock "Umweltaspekte für die Region" wurde u.a. eine Betriebsbesichtigung beim Abwasser - Zweckverband Südholstein durchgeführt. Vor Ort wurde sehr anschaulich erläutert, wie die Abwasserreinigung funktioniert.

Eine weitere Exkursion führte zu einem Besuch bei der GAB –Gesellschaft für Abfallwirtschaft und Abfallbehandlung mbH. Hier wurde die Abfalltrennung und -Aufbereitung erläutert. Es nahmen ca. 25 TeilnehmerInnen aus Syrien, dem Jemen, dem Sudan und dem Irak teil. Im Themenblock "Freizeitgestaltung in der Region" wurden u.a. das Elbmarschenhaus und ein Obsthofbesucht. Dort wurden Informationen über die hiesige Natur und den Obstanbau vermittelt.

Im Rahmen des Themenblocks "Lebensmittelerzeugung und -verwertung" befassten sich die Teilnehmer neben Exkursionen zu Lebensmittelerzeugern und zum Markt auch mit der Verarbeitung von meist regionalen Produkten in der vhs-eigenen Küche. Die Teilnehmer kamen aus Afghanistan, Syrien, Iran, Kasachstan, Litauen und Südafrika.

Besonders gewinnbringend waren jeweils die Exkursionen und praktischen Übungen sowohl in sprachlicher als auch in gruppendynamischer Hinsicht.

In den Unterrichtsstunden wurden die Themen jeweils in deutscher Sprache vor- und nachbereitet.

PROJEKTDATEN

Antragssteller:

VHS Wedel

Projektgesamtkosten:

17.800 €

Beantragte Fördersumme:

13.350 €

Kontakt:

AktivRegionPinneberger Marsch und Geest Tel. 04821 / 94 96 32 30

Umsetzungszeitraum:

02/2016-03/2019





Quelle: azv Südholstein

Elementare Musikerziehung in der KiTa



In der Stadt Wedel gibt es 16 gut aufgestellte Kindertagesstätten, die allesamt nicht in städtischer Trägerschaft sind.

Allen fehlt es jedoch an einer einheitlichen und professionellen Gestaltung des musikalischen Angebotes. Ebenso erhalten nicht alle Kinder, die in der Stadt Wedel eine KiTa besuchen, eine sinnvolle frühkindliche Förderung, da die Eltern einen Besuch der Musikschule aus vielerlei Gründen nicht wahrnehmen: Zusätzliche Kosten, zusätzlicher Zeitaufwand (nachmittags). Es sollen möglichst viele Wedeler Kinder direkt während ihres täglichen KiTa - Aufenthaltes in den Genuss elementarer Musikerziehung kommen.

Ein wesentlicher Bestandteil ist das Verstehen des Anderen, das Ohr zu öffnen und Sprache und Klänge sinnvoll zu verknüpfen. Der Grundwortschatz wird durch das Singen und durch die musikalischen Geschichten – beides wesentliche Bestandteile der Musikalischen Früherziehung – erheblich gefestigt und gefördert. Im Zusammenwirken mit den ErzieherInnen der jeweiligen KiTa werden Entwicklungen dokumentiert und entsprechend die Lerninhalte für die jeweilige KiTa verfeinert und angepasst. Grundsätzlich werden die Eltern miteingebunden, wie intensiv hängt von der jeweiligen Kita und deren pädagogischem Konzept ab. In regelmäßigen Konferenzen der Kita und der Musikschule fließen die Ergebnisse in das Gesamtbild ein, um daraus nach Möglichkeit ein Modell für künftige Kooperationen von Schulen des Verbandes deutscher Musikschulen (VdM) mit Kindertagesstätten zu entwickeln. Es handelt sich landesweit um ein Modellprojekt, da hier zum ersten Mal viele Kitas gleichzeitig von einer Musikschule begleitet werden.

PROJEKTDATEN

Antragssteller:

Stadt Wedel

Projektgesamtkosten:

92.000 €

Beantragte Fördersumme:

66.987 €

Kontakt:

AktivRegionPinneberger Marsch und Geest 04821 / 94 96 32 30

Umsetzungszeitraum:

04/2018 -03/2021





Quelle: Laura Hupp

38

Grünes Klassenzimmer Gut Wulfsdorf



Das Gut Wulfsdorf wird seit 25 Jahren biologisch-dynamisch bewirtschaftet. Für die vielfältig erlebbare Landwirtschaft, die Ansiedlung von handwerklicher Verarbeitung, das Prinzip des offenen Hofes, die Unterstützung der Umweltbildung, die Mitentwicklung von Wohnprojekten und die vielfältige Vernetzung in der Nachbarschaft wurde das Gut mehrfach ausgezeichnet.

Zentrum der Aktionen des Initiativkreises ist das alte Wasserturmgebäude der Gutsanlage. Dieses diente bisher als Unterstand und Aufbewahrungsort für didaktisches Material. Die Räume des Untergeschosses wurden zu einem Schulungs- und Arbeitsraum mit Küche und Sanitäranlagen umgebaut.

Projektziele:

- Schaffung eines außerschulischen Lernortes, um dem zunehmenden Bedarf an komplexen Bildungsveranstaltungen gerecht zu werden
- In dem neuen Raum ist es möglich, die Einführung und Nachbereitung von Umweltbildungsveranstaltungen durchzuführen, somit können diese Veranstaltungen auch bei Regen und im Winter stattfinden und eine mediale Aufbereitung ist möglich
- Um die Inhalte des draußen Erlebten zu vertiefen, sollen landwirtschaftliche Produkte, die selbst geerntet oder gewonnen wurden weiterverarbeitet werden: "Vom Korn zum Brot", Suppe aus selbst geerntetem Gemüse kochen, Kräuter trocknen, Butter und Joghurt herstellen, Salat zubereiten, Saatgut trocknen oder Körbe flechten
- In einem adäquaten Raum können spezifische Themen wie z. B. "Vergleich ökologisch und konventionell", "Tierwohl", "Ökolandbau und Klima", Naturkost und Ernährungsfragen medial aufbereitet und verarbeitet werden. Dies ist für Schüler höherer Klassen und Erwachsenenbildung wichtig
- Das Verständnis für landwirtschaftliche Zusammenhänge wird verbessert

PROJEKTDATEN

Antragssteller:

Initiativkreis Gut Wulfsdorf e.V.

Projektgesamtkosten:

190.779 €

Beantragte Fördersumme:

100.000€

Kontakt:

Initiativkreis Gut Wulfsdorfe. V. Bornkampsweg39 22926 Ahrensburg info@gutwulfsdorf.de

Umsetzungszeitraum:

06/2015 -12/2018





Quelle: Archiv Gut Wulfsdorf



Ausbau des Bienen-Lehr-und Schaugarten Ahrensburg und Umgebung e.V.



Für praktische Schulungen im Bienen - Lehr- und Schaugarten wurde ein Schleuderraum, der eine größere Gruppe von 10–20 Kursteilnehmer aufnehmen kann, errichtet. In einer Bienenweidepflanzung sollen Besucher lernen, mit welchen Bienennährpflanzen den Bienen geholfen werden kann zu überleben, so soll das Umweltwissen erweitert werden. Außerdem wurde die Werkstatt mit 4-6 Arbeitsplätzen und Imkerwerkzeugen ausgebaut, um Schulprojektklassen, Imkerkursteilnehmern und Jugendlichen die Möglichkeit zu geben, Imkerzubehör, Wildbienennistgelegenheiten und Wildbienenhotels selbst herzustellen. Zusätzlich wurde eine Hilfskraft auf Honorarbasis zur Unterstützung eingestellt.

Projektziel: Durch den Bienen - Lehr- und Schaugarten sollen junge und auch ältere Menschen an den Umweltschutz herangeführt, begeistert und motiviert werden, in Achtsamkeit mit der Natur umzugehen. Schüler und andere Interessierte sollen lernen, wie Honig als Lebensmittel in hygienischer Weise hergestellt wird. Die Bienenweidepflanzung soll den Besuchern aufzeigen, mit welchen Blütenpflanzen im Garten und auf Blühstreifen in der Gemeinde, Bienen und anderen Insekten geholfen werden kann. Ebenso soll eine Insektennistwand, die auch selbst hergestellt werden kann, zeigen wie den Wildbienen das Überleben erleichtert werden kann.

PROJEKTDATEN

Antraassteller:

Bienen-Lehr und Schaugarten Ahrensburg und Umgebung e.V.

Projektgesamtkosten:

20.352 €

Beantragte Fördersumme:

12.547 €

Kontakt:

Hubert Sünnemann Tel.-Nr.:04102 66161 suennemann.hubert@gmx.de

Umsetzungszeitraum:

03/2018 -12/2018





Quelle: Hubert Sünnemann Bienen- Lehr- und Schaugarten

40

Digitales Lernen



An der Erich Kästner Gemeinschaftsschule (EKG) Barsbüttel soll in einem Projekt das Lernen mit digitalen Unterrichtsmitteln die Schüler auf die heutigen Anforderungen der Studien- und Arbeitswelt vorbereiten. Dabei soll insbesondere auch die Chancengleichheit gewährleistet werden.

Im Unterschied zu einzelnen digitalen Klassen, wie sie bereits vereinzelt in Schleswig-Holstein bestehen, möchte die EKG aufbauend von Jahrgang sieben an alle Schülerinnen und Schüler adäquat auf die Zukunft vorbereiten. Dies gilt auch für Kinder deren Eltern sich aus den unterschiedlichsten Gründen sonst die Teilhabe an dieser zukunftsweisenden Bildung finanziell nicht leisten können. Daher werden im Rahmen des Projektes "Leih-Tablets" für diese Zielgruppe angeschafft. Weitere Bestandteile des Projektes sind Aktivboards für Klassenräume, Schaffung der Infrastruktur für ein Leistungsfähiges WLAN-Netz an der Schule sowie Fortbildung für Lehrer/innen ohne die eine erfolgreiche Umsetzung des Projektes nicht möglich wäre.

Das Projekt soll auch dazu dienen, mit umliegenden Schulen in einen Austausch bezüglich der Digitalisierung zu treten und zum "Nachahmen" anregen.

PROJEKTDATEN

Antraassteller:

Gemeinde Barsbüttel (als Schulträger Erich Kästner Gemeinschaftsschule)

Projektgesamtkosten:

155.000 €

Beantragte Fördersumme:

71.639 €

Kontakt:

Thorsten Schöß-Marquardt (Schulleiter Erich Kästner Gemeinschaftsschule) thorsten.schoess-marquardt@schule-landsh.de

Umsetzungszeitraum:

2017 -2020



Quelle: inspektour GmbH



Digitalisierung der Kulturangebote für die AktivRegion SiekerLand Sachsenwald



Die Region SiekerLand Sachsenwald birgt eine Reihe von kulturell interessanten Orten. Sowohl für Kinder und Jugendliche als auch für Erwachsene bieten sie in schulischen und privaten Kontexten die Gelegenheit, das Wissen über die regionalen Besonderheiten und die lokale Identität zu vertiefen.

In dem Kooperationsprojekt "Digitalisierung der Kulturangebote" sollen Informationen über die kulturell wertvollen Orte im Internet dargestellt werden. Auf Tafeln vor Ort werden URLs bzw. QR-Codes abgedruckt, die auf eine Website führen, auf der Informationen zum jeweiligen Ort enthalten sind.

In Reinbek und Glinde existieren bereits Infotafeln. Diese sollen in das Projekt einbezogen und digitalisiert werden. Die Digitalisierung wird in die Homepage des Kreises Stormarn eingebunden (www.kultur-stormarn.de).

Das Kooperationsprojekt verfolgt nachfolgende Zielsetzungen:

- Kulturelles Angebot modernisieren und erneuern
- Wissen aus der Region zusammenbringen, aufbereiten und verbreiten
- Regionale Identität fördern
- Kulturelle Aktivitäten der Region einbinden und Gemeinschaft fördern

Förderbestandteile des Projektes sind die Programmierung der Unterseite, professionelle Begleitung bei der Ausarbeitung der Inhalte (Text, Audio, Video) sowie die Produktion und Errichtung von Informationstafeln.

PROJEKTDATEN

Antragssteller:

Stadt Reinbek (Lead-Antragsteller) -Kooperationspartner: Gemeinde Oststeinbek, Stadt Glinde, Gemeinde Siek, Gemeinde Hoisdorf

Projektgesamtkosten:

46.223 €

Beantragte Fördersumme:

23.306 €

Kontakt:

Elke Güldenstein/Antje Bebert(Stadt Reinbek) elke.gueldenstein@reinbek.de antje.bebert@reinbek.de

Umsetzungszeitraum: 07/2019 -06/2020



Quelle: inspektour GmbH

Im Anschluss folgen die Kurzvorträge der Veranstaltung

Bildungsforum i-Punkt Mittelangeln

Vortragende: Britta Lang Tel. 046 33/94 44-20 buergermeisterin-mittelangeln@ amt-mittelangeln.de



Die Gemeinde mit ihren ca. 5200 Einwohnern liegt im Kreis Schleswig-Flensburg, mitten im Herzen von Angeln. Genau zwischen der Flensburger Förde und der Schlei sowie auf halber Strecke zwischen der Ostsee und der Anbindung an die Hauptverkehrsader A7. Die noch junge Gemeinde Mittelangeln wurde erst im März 2013 aus den Gemeinde Satrup, Rüde und Havetoftloit gebildet.

Bildungsforum i-Punkt Mittelangeln

Das Bildungsforum I-Punkt Mittelangeln dient als neues Zentrum für Bildung, Beratung und Begegnung. Das Projekt konzentriert sich auf die Bündelung des Familienzentrums, der Bücherei und Volkshochschule als außerschulische und familienorientierte Bildungseinrichtung. Hauptnutzer sind die gemeindliche Bücherei, die Volkshochschule und das Familienzentrum Mittelangein. Überdies hat die Koordinatorin der örtlichen Bildungslandschaft ihr Büro im Gebäude. Es ist ein generationsübergreifender, zentraler Ort zur Stärkung und Bereicherung des Dorflebens geschaffen worden, durch die Nähe zum Schulzentrum Mittelangeln auch ein "Bildungscampus", den die Schüler in Pausen besuchen können.

- Neubau des rd. 400 qm großem, barrierefreien Bildungsforums i-Punkt als Knotenpunkt des Familienzentrums, der Bücherei, der Volkshochschule und der Bildungslandschaft

 Errichtung von Gemeinschaftsräumen, Gemeinschaftsbüro, Küche, Veranstaltungsraum, Loungebereich, Besprechungsraum und barrierefreien Toiletten

 Verbindliche Kooperation des Netzwerk der Bildungslandschaft Mittelangeln

 Hauptamtliche Besetzung durch vier Teilzeit-Mitarbeiterinnen der beteiligten gemeindlichen Institutionen sowie Einbindung des Ehrenamtes vom Netzwerk der Bildungslandschaft Mittelangeln

 Nicht förderfähig war der Erwerb des Grundstückes, das neben dem Schulzentrum und dem Kindergarten liegt und von der Gemeinde 2013 erworben wurde.

- Stärkung der innerörtlichen Entwicklung
 Verbesserung der Willkommenskultur durch einladende und offene Gestaltung des Forums
- Stärkung des Bildungsangebotes durch Kooperationen der Einrichtungen, Optimierung der Öffnungszeiten

- Generationsübergreifende Anlaufstelle für alle Bürger
 Weiterer und tiefgreifender Ausbau der Kooperation des Netzwerk der Bildungslandschaft und Überwindung der Herausforderungen von Bildung im ländlichen Raum durch Zusammenarbeit

Chronologie des Projektes:

Zum Stichtag 1.11.2015 stellt die Gemeinde Mittelangeln beim Land Schleswig-Holstein gemäß Fördergrundsatz "Lokale Basisdienstleistungen in ländlichen Gebieten einschließlich kleiner Bildungsinfrastrukturen" einen Antrag auf Förderung und zwar in Höhe von 75 % der Bruttokosten. Die Baukosten nach DIN 276 betragen rd. 800.000 Euro.

Die Antragstellung wurde von der Aktivregion "Mitte des Nordens" unterstützt.

Im Juli 2016 erhält die Gemeinde den Zuwendungsbescheid als ILE Leitprojekt "Lokale Basisdienstleistung (Bildung)"

Der Abriss erfolgt im September 2016. Der Baubeginn ist aufgrund eines Drittwiderspruches zum Förderbescheid im November 2016.

Am 18. September 2017 wurde das Bildungsforum eingeweiht. Die endgültige Kosten betragen rund 809.000 Euro (inkl. gemeindlichen l

15. Mai 2019: Auszeichnung des Landes Schleswig-Holstein als dritter Ort - 3rdPlace4All











Projektträger: Gemeinde Mittelangeln Ansprechpartnerin: Britta Lang (BGM) Projektkosten: 800.648,86 Euro

Förderung: 555.143,36 Euro

"Draußen lernen – Nachhaltigkeitsbildung in Schleswig-Holstein"

• Schwerpunkte:

- Naturschutz und Landnutzung
- Zukunftsfähige Entwicklung auf dem Land
- Ressourcenschutz
- Nachhaltiges Wirtschaften
- Bildung für Nachhaltige Entwicklung
- Regionale Netzstelle Nachhaltigkeitsstrategien des deutschen Rates für Nachhaltigkeit
- Geschäftsstelle NUN-Zertifizierung



anne.benett-sturies@bnur.landsh.de

für natur, umwelt und ländliche räume des landes schleswig-holstein

BILDUNGSQUALITÄT MIT BRIEF UND SIEGEL

RENN.nord Bildungszentrum

Tel.: 043 47 704-791

NUN zertifizierte Einrichtungen in Schleswig-Holstein

- 1. Feinheimisch e.V., Kiel
- International wadden sea school, Husum
 Doris Nebel, St. Peter Ording / Eggstätt
- 4. Johanna Pareigis, Kiel 5. Rafiki e.V., Kellinghusen
- 6. Wattenmeer & mehr (Anne Segebade), Mildstedt
- 7. ADS Waldschuheim Glücksburg 8. ADS Schullandheim Ulsnis
- 9. ALADIN (Abfallwirtschaft Dithmarschen), Bargenstedt 10. Archäologisch-ökologisches Zentrum, Albersdorf (AÖZA)
- 11. Arche Warder Zentrum für alte Haus- und Nutztierrassen e.V..
- Warder 12. Artefact, Glücksburg
- 13. azv Südholstein, Hetlingen 14. Bündnis Eine Welt Schleswig-Holstein e.V., Kiel
- 15. Fine Welt für Alle e.V. / Weltladen Norderstedt 16. Erlebnis Bungsberg, Schönwalde
- 17. Erlebnis Natur e.V., Eutin

- 19. FöJ-Träger Koppelsberg, Plön
- 20. FöJ-Träger Wattenmeer, Husum 21. GAB Umwelt Service, Kummerfeld
- 22. Haus der Natur, Cismar
- 24. Institut für angewandte Prävention und Gesundheitsforschung.
- Lübeck 25. Jugendherberge Tönning
- 26. Jugendwaldheim Hartenholm

- 27. Jugendwaldheim Süderlügum 28. Kollhorst e. V., Kiel
- 29. Lernort Lindhof, Noer
- 30. Martin-Meiners-Förderverein für Jugend- und Umweltprojekte e.V., Bad Segeberg
- 31. Museum Natur und Umwelt Lübeck 32. Naturerlebnis Grabau
- 33. Naturerlebnishof Helle, Thumby 34 Naturfreundehaus Kalifornien
- 36. Oldenburger Wallmuseum, Oldenburg i. H.
- 37. Pädiko e.V., Kiel
- 38. Seminarhaus Hallig Hooge (Schutzstation Wattenmeer)
- 39. Seminarhaus Langeneß (Schutzstation Wattenmeer)
- 40. Stadtmuseum Norderstedt 41. Uhlenkolk Mölln
- 42. Umwelthaus Neustädter Bucht, Neustadt i. H. 43. Westküstenpark, St. Peter-Ording
- 44 Wildnark Fekholt Großenasne 45. Bildungszentrum für Natur, Umwelt und ländliche
- Räume, Flintbek
- 46. Christian-Jensen-Kolleg, Breklum 47. ErlebnisWald Trappenkamp, Daldorf
- 48 Haus am Schühern Ammershek 49. Landesbetrieb für Küstenschutz,
- Nationalpark und Meeresschutz SH (LKN-SH), Tönning 50. Landwege e.V. / Ringstedtenhof, Lübeck

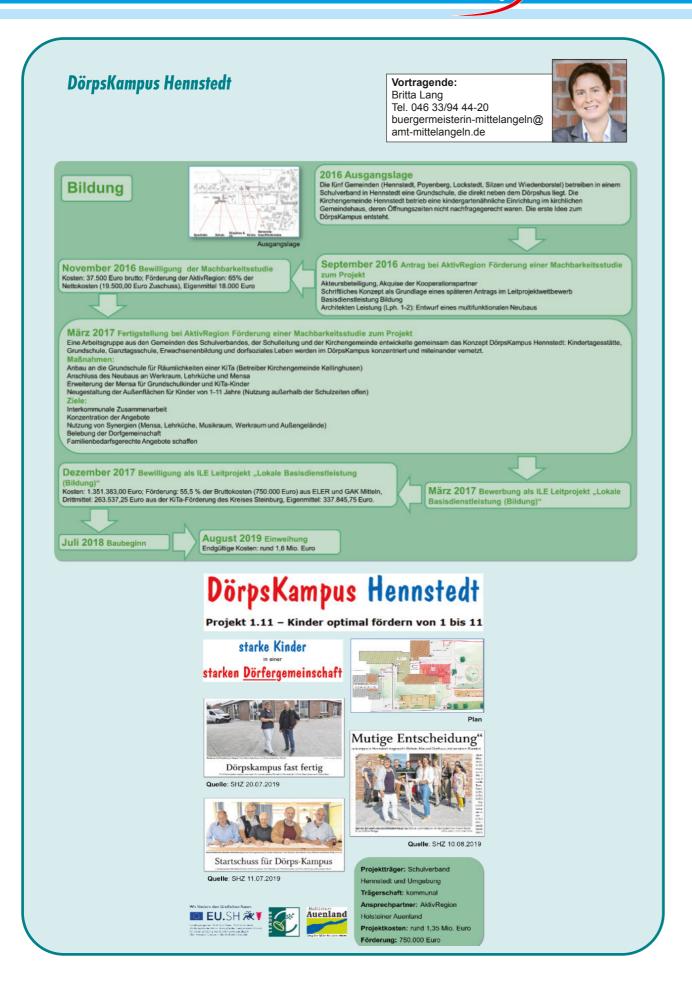
BNUR:

- Qualifizierung
- Netzwerke
- Aktionen
- Informations- und Dialogplattform

Impulsgeber für eine nachhaltige Entwicklung!







Von der Idee zum Projekt – wie funktioniert die AktivRegionen-Förderung

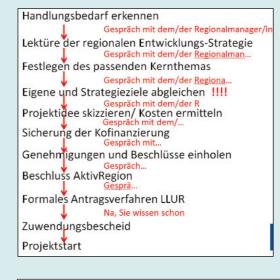


Vortragender: Günter Möller Tel: 04523/ 883 72 67

moeller@aktivregion-shs.de

Von der Idee zum Projekt wie funktioniert die AktivRegionen-Förderung

Von der Idee zum Föderprojekt:





Förderbedingungen:

- Öffentliche Kofinanzierung der EU-Mittel muss geleistet werden
- Bagatellgrenze 3.000 € Fördersumme für private, 7.500 € für öff. Träger
- · Nettoförderung , MwSt. wird nicht gefördert
- Nicht förderfähige Kosten müssen identifiziert werden
- Erstattungsprinzip, erst alle Kosten bezahlen, dann Fördermittel vom Land
- Antragstellung bis Ende 2020 möglich, Abwicklung bis 2023
- Kooperationsprojekte sind möglich und gewünscht

Regionalbudget:

- bis zu 200.000 € pro Jahr pro AktivRegion
- individuelle Ausgestaltung je nach Aktivregion
- Träger von Projekten stellen Antrag an AktivRegion
- Projektinhalte aus dem Katalog der GAK 4.0-9.0
- Gefördert werden Kleinprojekte mit höchstens 20.000 Gesamtkosten
- · Zuschuss bis zu 80% der förderfähigen Brutto-Kosten
- Jährlichkeit der Mittel erfordert gute Vorplanung





Kreisfachberater für kulturelle Bildung an Schulen in Schleswig-Holstein

Link: https://www.schleswig-holstein.de/DE/ Fachinhalte/K/kulturellebildung/





Seit dem 1.8.2019 wurde das landesweite Netzwerk für kulturelle Bildungan Schulen ausgebaut. In allen Kreisen und kreisfreien Städten gibt es nun auch Fachberater*innen für kulturelle Bildung.

Gemeinsam mit den bereits seit 2015 tätigen Kulturvermittler*innen (ca. 80 Lehrer*innen und Kulturschaffende aller Schularten und Kunstarten) engagieren sie sich für die Etablierung von Projekten und Methoden kultureller Bildung in Schulen.

Wir bieten:

- Schnittstellenmanagement zwischen Kunst und Kulturschaffenden sowie schulischer und außerschulischer kultureller Bildung
- Beratung und Begleitung von Schulen bei der Entwicklung von Konzepten der kulturellen Bildung/ Unterrichtsgestaltung / Entwicklung von Kulturprofilen / Kooperationen mit Kulturschaffenden
- ✓ Beratung, Planung und Begleitung schulischer Projekte der kulturellen Bildung
- Entwicklung und Ausbau kommunaler Netzwerke: zwischen Schulen, Schulleitungen, Lehrkräften, den Schulämtern, Kulturschaffenden, Kulturknotenpunkten, Kulturinstitutionen und -verwaltungen
- ✓ Unterstützung bei Fundraising über dritte Träger
- ✓ Planung und Gestaltung von Fortbildungen für Lehrkräfte und Kulturschaffende (in Zusammenarbeit mit dem IQSH)

"Kultur auf Dorf-Tour" – ein Projekt aus dem Kreis Herzogtum Lauenburg zum Nachahmen











Lesungen, Ausstellungen, Konzerte, Theater & Co. sorgen im ländlichen Raum für zusätzliche Attraktivität, bringen Menschen zusammen und stärken die Dorfgemeinschaft. Hierbei wird eine neue Form der Dorfkultur etabliert, u.a. in den bewährte Veranstaltungen mit den Beteiligten weiter entwickelt werden: Feuerwehr, Kinderfeste (Vogelschießen), Laientheater, Chöre, Bläserensembles usw. Die Idee wird in England seit vielen Jahren landesweit praktiziert und nennt sich dort "nrtf"-

national rural touring forum. Seit 2016 setzt die Stiftung Herzogtum Lauenburg eine vergleichbare Veranstaltungsreihe kreisweit um. Dörfer werden zu Kulturveranstaltungen ermutigt. Das Projekt stärkt die Dorfgemeinschaft und die Künstler*innen aus der Region und führt zu neuen Vernetzungen im Zeichen von Kultur. Es wird viel Wert gelegt auf ein stimmiges Ambiente der Kultur auf dem Dorf, dazu gehört auch eine jeweils eigene Bewirtung des Publikums und der Künstler, von Kaffee und Kuchen bis Grillwurst. – Hier zeigt das Ehrenamt seine Vorteile! Die Einnahmen, auch aus den Eintrittsgeldern, verbleiben beim Veranstalter und werden für die Planung



und Durchführung weiterer kultureller Veranstaltungen verwendet. Künstler*innen aller Sparten bekunden ihren Wunsch zur Teilnahme an dem Programm und werden Bestandteil eines Katalogs mit Kurzbeschreibungen ihrer Angebote. KADT verlangt bisweilen besondere Formate, auch im Sinne angepasster Kulturvermittungsprojekte. Die Stiftung hilft bei den Verhandlungen mit den Künstlern, bei der Werbung und Pressearbeit, bei der Abwicklung von GEMA und KSK und übernimmt 450 € des Honorars. Auf diese Weise können bei einem Jahreshaushalt von nur 7.000 € etwa 13 Veranstaltungen pro Jahr realisiert werden. Da die Nachfrage aus den Dörfern höher ist, muss gelost oder nach bestimmten Kriterien

... Ausweitung auf Landesebene

Wollte man das Modell auf Landesebene übertragen, müsste man in den Kreisen jeweilige Träger für das Programm vergleichbar der Stiftung Herzogtum Lauenburg finden. Hier bieten sich u.a. die Kulturknotenpunkte an. Eine ausschließlich zentrale Organisation ist nicht sinnvoll. Auch in England gibt es ein System lokaler Anbieter des Programms, die die Arbeit der Veranstalter koordinieren. Man sollte bedenken, ob man neben den Künstler*innen aus dem jeweiligen Landkreis jeweils auch solche anderer Kreise im Sinne der Vielfalt des Angebots einbezieht. Dies bedeutete allerdings einen zusätzlichen Fahrkostenaufschlag zum Honorar. Außerdem ist die "Bevorzugung" regionaler Kulturschaffender ein wesentlicher Punkt von Kulturarbeit auf dem Land: Support your local Artist. Hierbei sollte man vorhandene Strukturen insbesondere aus dem Amateurbereich und von semi-professionellen Kulturschaffenden nutzen: LAG Kunst, LAG Folk, LAG Jugendmusik, Landesverband der Amateurtheater, Kunstvereine, Literaturhaus. Auf der anderen Seite wäre zusätzlich eine zentral landesweit zusätzliche Tour-Organisation europäischer Künstler*innen, z.B. aus den Partnerregionen SHs wünschenswert und besser realisierbar und stärkte u.a. den Europa-Gedanken an sich: International Village of Culture".

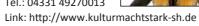
"Regional denken – vor Ort handeln AktivRegionen in Schleswig-Holstein"



•Förderungszeitraum: 2018 bis 2022

•Förderungssumme: 250 Millionen Euro





- •29 Förderer und Initiativen, die Maßnahmen für bildungsbenachteiligte Kinder und Jugendliche in allen Bereichen der kulturellen Bildung fördern
- •gesamte Bandbreite der kulturellen Bildung möglich –von der Alltagskultur über Literatur und Musik bis hin zu Theater und Zirkus





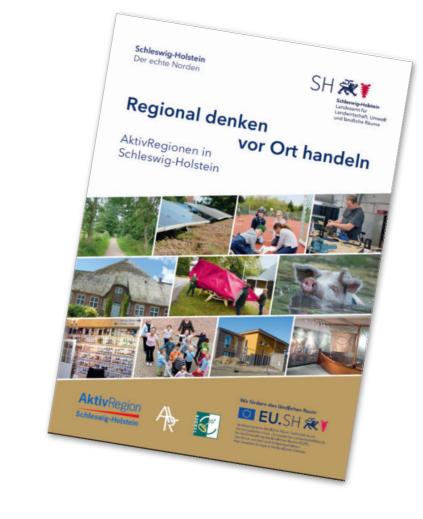






Zielsetzung von "Kultur macht stark":

- •Bildungschancen verbessern
- •Kindern und Jugendlichen neue Zugänge zur Bildung (außerhalb der Schule) eröffnen
- •jungen Menschen ermöglichen, Selbstvertrauen zu gewinnen
- •soziale Kompetenzen und Kreativität der Kinder fördern
- •Mehr kulturelle Bildungsangebote für die Zielgruppe schaffen
- •Lokale Akteure stärken und vernetzen
- •Ehrenamt einbinden



Die Broschüre enthält alles Wissenswerte zum Thema LEADER und AktivRegionen. Sie gibt einen landesweiten Überblick, nennt Ansprechpartner, erklärt Begriffe und erläutert die Arbeitsweise einer LAG AktivRegion. Auf je einer Doppelseite stellt sich jede der 22 LAG AktivRegionen vor: Welche Schwerpunkte und Ziele hat sich die Region gesetzt? Wer ist der regionale Ansprechpartner? Auch werden pro Region 3 beispielhafte Projekte vorgestellt – insgesamt finden Sie in der Broschüre also 66 LEADER-Projekte aus den "Ideenschmieden ländlicher Räume" in Schleswig-Holstein.

Die AktivRegionen-Broschüre steht auf der Internetseite des AktivRegionen-Netzwerkes zum Download bereit. Auch können Sie gedruckte Exemplare in der Geschäftsstelle der ALR in Flintbek kostenlos bestellen:

AktivRegionen - Netzwerk Schleswig-Holstein

c/o Akademie für die ländlichen Räume Schleswig-Holsteins e.V. Ansprechpartner: Torsten Sommer und Ines Möller Hamburger Chaussee 25 24220 Flintbek Tel.: 04347/704-800

E-Mail: info@alr-sh.de Internet: www.aktivregion-sh.de





DÖRPSMOBIL SH – DAS PROJEKT

In vielen Dörfern Schleswig-Holsteins gibt es derzeit Initiativen zum Aufbau von elektrisch betriebenen Dorf-Gemeinschaftsautos. Die neu geschaffene Koordinierungsstelle "Dörpsmobil SH" unterstützt und begleitet seit 01.04.2019 landesweit entsprechende Initiativen zu elektromobilem Carsharing im ländlichen Raum. Die Stelle wurde bei der Gesellschaft für Energie und Klimaschutz Schleswig-Holstein GmbH (EKSH) in Kiel angesiedelt. Initiatorin und Koordinatorin für das Projekt ist die **Akademie für die Ländlichen Räume Schleswig-Holsteins e.V. (ALR)** mit Sitz in Flintbek.

KOORDINIERUNGSSTELLE

Unterstützung und Beratung

Die Koordinierungsstelle "Dörpsmobil SH" informiert und berät interessierte Gemeinden, Vereine und Initiativen und unterstützt sie bei Planung und Aufbau von Dorf-Gemeinschaftsautos.

Leitfaden für Dörpsmobile

Die ALR hat gemeinsam mit den 22 AktivRegionen den Leitfaden "Dörpsmobil SH – Wir bewegen das Dorf" erarbeitet und im Januar 2018 veröffentlicht. Der Leitfaden ist unter www.alr-sh.de zum Download verfügbar. Über die Koordinierungsstelle Dörpsmobil SH können auch gedruckte Exemplare bestellt werden.

Aufbau eines Netzwerks

Derzeit ist die Koordinierungsstelle "Dörpsmobil SH" dabei, Informationen zu den verschiedenen Initiativen und Aktivitäten im Lande zusammenzutragen. Für entsprechende Hinweise ist die Koordinierungsstelle dankbar.

Dörpsmobil-SH-Netzwerk-Treffen

Für alle Dörpsmobil-Trägervereine aus Schleswig-Holstein wird von der Koordinierungsstelle ein jährliches Netzwerktreffen organisiert, auf dem sich Trägervereine und interessierte Akteure informieren und ihre Erfahrungen austauschen können.





POSITIVE EFFEKTE EINES DÖRPSMOBILS









mit Mobilitäts-

einschränkung



bessere Erreichbarkeit von Geschäften, Ärzten, Behörden

UNSER ANGEBOT FÜR DÖRPSMOBILE

Hard- und Softwarelösung

Zur Entlastung der i. d. R. ehrenamtlichen Dörpsmobil-Akteure vor Ort (Gemeinden, Vereine) wird die ausgeschriebene Soft- und Hardware einer begrenzten Anzahl von Dörpsmobil-Gemeinden bzw. -Vereinen kostenlos zur Verfügung gestellt.

Der Zeitraum, in dem dieses Angebot von den örtlichen Trägerorganisationen abgerufen werden kann, ist **August 2019 bis Dezember 2021.**

Die Förderung beinhaltet den Hardwareeinbau und die Softwarenutzung für **1 Dörpsmobil** sowie **1 Fahrrad** pro Gemeinde bzw. Verein und ist auf **2 Jahre** ab Zeitpunkt der Bereitstellung befristet.

BEISPIELPROJEKTE AUS SCHLESWIG-HOLSTEIN

"Ursprung" Klixbüll

Mobilität ohne eigenes Auto gestaltet sich auf dem Land oft schwierig. Deshalb braucht es aus ökologischen, sozialen und auch aus ökonomischen Gründen alternative Mobilitätsangebote.

Diese Notwendigkeit erkannten die Bürger in Klixbüll, einem 980-Seelen-Dorf im Kreis Nordfriesland, und organsierten sich im April 2016 das "erste" Dörpsmobil in Schleswig-Holstein.

Die Akademie für die ländlichen Räume Schleswig-Holsteins e.V. erkannte dies als zukunftsweisende Idee im Sinn der Daseinsvorsorge. Nach dem Vorbild des Dörpsmobils Klixbüll wurde es als landesweites Kooperationsprojekt weiterentwickelt und gefördert.



Örpsmobil Kaaks

Am 06.06.2019 wurde in Kaaks im Kreis Steinburg einer von vielen weiteren Dörpsmobil-Vereinen gegründet.

Nach erfolgreicher Gründung und Fahrzeugbeschaffung wurde Anfang August der Verein Dörpsmobil Kaaks e.V. als erster Verein in Schleswig-Holstein mit der Soft- und Hardwarelösung Dörpsmobil SH inkl. App ausgerüstet.

SMART DÖRPSMOBIL SH

per App:

- Reservierung
- Buchung und Abrechnung
- Öffnung des Autos









Darum ein DÖRPSMOBIL:

- Mobilität fördern
- Begegnungen schaffen
- Regionale Ressourcen nutzen



Kontakt

DÖRPSMOBIL SH

Wissenschaftspark Kiel Boschstraße 1 – 24118 Kiel Telefon: 0431 9805-840 E-Mail: wiemann@doerpsmobil-sh.de



"Regional denken – Vor Ort handeln" Bildung

Land bewegt!

ALR e.V. -

starkes Netzwerk der Ländlichen Räume Schleswig-Holsteins





Trägerin des AktivRegionen-Netzwerkes

ALR e.V.

Gemeinnütziger, eingetragener Verein, gegründet 1992

Satzungsziel: Erhaltung und Entwicklung der Funktionsfähigkeit der ländlichen Räume in Schleswig-Holstein, insbesondere der Dörfer in ihrer kulturellen, sozialen, ökonomischen und landschaftstypischen Ausgestaltung

Mitglieder: Vereine, Verbände, Gemeinden, Ämter und weitere Vertreter der "kommunalen Familie", Planungsbüros, Wissenschaftler und Privatpersonen

Mitgliedsbeitrag: Zwischen 70,00 € (Privatpersonen) und 300,00 € (Institutionen)

Vorstand: 10 Persönlichkeiten aus verschiedenen Bereichen, u.a. S.-H. Gemeindetag, Landfrauenverband, Kirche, Landkreistag, MdL, Handwerk Schleswig-Holstein

Derzeit zwei Arbeitskreise: "Dorf und Umwelt" und "Wirtschaft im ländlichen Raum"

Wissenschaftlicher Beirat: Mitglieder verschiedener Fachdisziplinen der CAU und der Fachhochschulen des Landes

Tätigkeiten und Schwerpunkte:

Förderung wissenschaftlicher Untersuchungen, Projektarbeit, "Regionen-Netzwerk" (s.u.), Stellungnahmen, Vergabe Preis der ALR e.V. (alle 2 Jahre), Veranstaltungen* und Initiativen, wie z.B. die "Koalition für die ländlichen Räume" * Bildungsveranstaltungen werden regelmäßig in Kooperation mit dem ebenfalls in Flintbek ansässigen Bildungszentrum für Natur, Umwelt und ländliche Räume angeboten, siehe

Themen: Zukunftsfähige Dörfer und Regionen, Daseinsvorsorge, Ortskernentwicklung, Mobilität, Integration im ländlichen Raum, Breitband und Digitalisierung, Grund- und Nahversorgung, Gesundheitsversorgung, Politiken zur Förderung ländlicher Räume u. a.

AktivRegionen-Netzwerk:

Projekt in Trägerschaft der ALR e.V. seit 2008. Finanziert aus Landesmitteln und Mitteln der 22 schleswig-holsteinischen LAG AktivRegionen

Netzwerkarbeit für die LAG AktivRegionen auf Landesebene:

Regionalmanager-Treffen; Öffentlichkeitsarbeit zu den Themen ELER, Leader, AktivRegionen und Ländliche Entwicklung; Thematische Arbeitsgruppen; Entwicklung von Positionspapieren

Weiterführende Informationen: www.alr-sh.de









Ansprechpartner und Kontaktdaten

AktivRegion Internetseiten

Ministerium für Inneres, ländliche Räume und Integration (MILI):

www.schleswig-holstein.de/aktivregion.html

AktivRegionen-Netzwerk Schleswig-Holstein: www.aktivregion-sh.de

Weitere Internetseiten:

www.eler.schleswig-holstein.de https://ec.europa.eu/agriculture/ruraldevelopment-2014-2020_de

SH 💥 Ministerium für Inneres, ländliche Räume und Integration (MILI)

Referat für ländliche Entwicklung:

Jürgen Blucha Tel.: 0431/988-4980

juergen.blucha@im.landsh.de

Inez Kleber

Tel.: 0431/988-5154 inez.kleber@im.landsh.de

SH 🗮 🛊 Landesamt für Landwirtschaft, Umwelt und ländliche Räume (LLUR)

Regionaldezernat Mitte Hamburger Chaussee 25 24220 Flintbek

Sören Bronsert

(AktivRegionen 10, 13, 14, 15, 16)

Tel.: 0 43 47 / 704-604 Fax: 0 43 47 / 704-699 soeren.bronsert@llur.landsh.de

Regionaldezernat Nord Bahnhofstraße 38 24397 Flensburg

Jan-Nils Klindt

(AktivRegionen 3, 6, 7, 8, 9) Tel.: 04 61 / 804-274 Fax: 04 61 / 804-240 jan-nils.klindt@llur.landsh.de

Norbert Limberg (AktivRegionen 1, 2, 4) Tel.: 04 61 / 804-300 Fax: 04 61 / 804-240

norbert.limberg@llur.landsh.de

Regionaldezernat Südost Meesenring 9

23566 Lübeck

Axel Strunk

(AktivRegionen 17, 18, 19, 21, 22)

Tel.: 04 51 / 885-220 Fax: 04 51 / 885-270 axel.strunk@llur.landsh.de

Regionaldezernat Südwest Breitenburger Straße 25 25524 Itzehoe

Verena Boehnke

(AktivRegionen 5, 11, 12, 20) Tel.: 0 48 21 / 66 22 00 Fax: 0 48 21 / 66 28 77

verena.boehnke@llur.landsh.de

Koordinator für die Projekte des EMFF:

Dirk Vowe

Tel.: 0 43 47 / 704-376 Fax: 0 43 47 / 704-313 dirk.vowe@llur.landsh.de

dvs* Deutsche Vernetzungsstelle ländliche Räume (DVS)

Tel.: 02 28 / 68 45-37 22 www.netzwerk-laendlicher-raum.de



Bundesarbeitsgemeinschaft der LEADER-Aktionsgruppen in Deutschland (BAG LAG)

Tel.: 05 51 / 4 97 09 20 www.baglag.de



AktivRegionen-Netzwerk Schleswig-Holstein

c/o Akademie für die ländlichen Räume S-H e.V. Torsten Sommer und Ines Möller Hamburger Chaussee 25

24220 Flintbek

Tel.: 0 43 47 / 704-800 Fax: 0 431 / 988 64 50 809

info@alr-sh.de

